Leistungsverzeichnis
Stand: 13.10.2026

Projekt:
Universitätsklinikum Heidelberg Neubau Herzzentrum

Bezeichnung des Vergabepaketes:
VE 473.05 105 Deckenversorgungseinheiten

Leistungsverzeichnis
Stand: 13.10.2026

Inhaltsverzeichnis

	Ausführungstermine	**1**
	Bauwesenversicherung	**2**
	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen	**3**
	Information zur Abrechnung der Titel	**11**
1	**Medizintechnik**	**12**
	bauliche Gegebenheiten/ Schnittstellen	**12**
	Ausführungsbeschreibung Deckenversorgungseinheit	**18**
	Ausführungsbeschreibung Deckenstativ Monitorarm	**21**
	Ausführungsbeschreibung Wandversorgungseinheit	**22**
	Ausführungsbeschreibung Gerätenormschiene	**23**
	Ausführungsbeschreibung Infusionsschienensystem	**24**
1.1	**Titel 1 Deckenversorgungseinheiten ITS**	**25**
1.1.10	**Kenn-Nr. 1.03.194 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, ICU**	**25**
1.1.20	**Kenn-Nr. 1.03.194.1 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, ICU**	**27**
1.1.30	**Kenn-Nr. 1.03.194.2 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, ICU**	**29**
1.1.40	**Kenn-Nr. 1.03.194.3 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, ICU**	**31**
1.1.50	**Kenn-Nr. 1.03.195 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, ICU, Eingriff**	**33**
1.1.60	**zweiseitiges Haltesystem für Infusionstechnik**	**35**
1.1.70	**Gelenkpunktleuchte DVE**	**36**
1.1.80	**Drahtkorb DVE**	**36**
1.1.90	**Pumpenstange, 250 für Zubehör**	**36**
1.1.100	**Pumpenstange, 800 für Zubehör**	**37**
1.1.110	**Pumpenstange, 1500 für Zubehör**	**37**
1.1.120	**Gerätenormschiene, 300**	**38**
1.1.130	**Gerätenormschiene, 400**	**38**
1.1.140	**Geräteplattform, 400 x 300**	**38**
1.1.150	**Geräteplattform, 500 x 450**	**39**
1.1.160	**Geräteplattform, 600 x 450**	**39**
1.1.170	**Geräteplattform, 600 x 450 mit Bedienelementegriff, mit 2 Schubladen**	**39**
1.1.180	**Katheterköcher, geschlossen DVE**	**40**

Leistungsverzeichnis
Stand: 13.10.2026

1.1.190	**Kabelmanagementbox**	**40**
1.1.200	**Kabelausleger**	**41**
1.2	**Titel 2 Deckenversorgungseinheiten OP**	**42**
1.2.10	**Kenn-Nr. 1.02.401 Deckenstativ Monitorarm**	**42**
1.2.20	**Kenn-Nr. 1.03.103 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, Einleitung**	**42**
1.2.30	**Kenn-Nr. 1.03.104 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, OP-AN**	**44**
1.2.40	**Kenn-Nr. 1.03.105 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, OP-CH**	**46**
1.2.50	**Kenn-Nr. 1.03.114 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, OP-CH**	**47**
1.2.60	**Geräteplattform, 600 x 450**	**49**
1.2.70	**Geräteplattform, 550 x 450**	**49**
1.2.80	**Geräteplattform, 600 x 450 mit Bedienelementegriff**	**50**
1.2.90	**Geräteplattform, 600 x 450 mit Schublade**	**50**
1.2.100	**Infusionsflaschenhalter (DVE) Medienkopf**	**51**
1.2.110	**Infusionsflaschenhalter (DVE) Tragrohr**	**51**
1.2.120	**Monitorarm mit Tastaturablage**	**52**
1.2.130	**Monitoringarm**	**52**
1.3	**Titel 3 Deckenversorgungseinheiten HKL und CT**	**54**
1.3.10	**Kenn-Nr. 1.03.102 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, OP-AN**	**54**
1.3.20	**Kenn-Nr. 1.03.113 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, EPU**	**55**
1.3.30	**Geräteplattform, 600 x 450 mit Bedienelementegriff**	**56**
1.3.40	**Infusionsflaschenhalter (DVE) Medienkopf**	**57**
1.3.50	**Monitoringarm**	**57**
1.3.60	**Monitorarm mit Tastaturablage**	**58**
1.3.70	**Geräteplattform, 600 x 450**	**58**
1.4	**Titel 4 Wandmedienversorgungseinheiten**	**60**
1.4.10	**Kenn-Nr. 1.03.311 Versorgungseinheit, Wand-, Medienschiene, IMC, 1 Bett**	**60**
1.4.20	**Kenn-Nr. 1.03.312 Versorgungseinheit, Wand-, Medienschiene, IMC, 2 Bett**	**61**
1.4.30	**Kenn-Nr. 1.03.313 Versorgungseinheit, Wand-, Medienschiene, IMC, 1 Bett**	**62**
1.4.40	**Kenn-Nr. 1.03.334 Versorgungseinheit, Wand-, Medienschiene, Holding/Aufwach, 3 Bett**	**64**
1.4.50	**Infusionsflaschenhalter mit 6-fach Balken**	**65**
1.4.60	**Infusionsflaschenhalter mit 4-fach Balken, abgewinkelt**	**65**
1.4.70	**Gelenkpunktleuchte**	**66**
1.4.80	**Katheterköcher, geschlossen**	**66**

Leistungsverzeichnis
Stand: 13.10.2026

1.4.90	**Geräteplattform, 500 x 450**	**66**
1.4.100	**Kabelausleger**	**67**
1.4.110	**Drahtkorb**	**67**
1.5	**Titel 5 Infusionsdeckenschienen**	**69**
1.5.10	**Kenn-Nr. 1.03.511 Infusionsschienen-System, deckenhängend, 1.100 mm**	**69**
1.5.20	**Infusionenstangen**	**69**
1.6	**Titel 6 Gerätenormschienen IFL**	**71**
1.6.10	**Kenn-Nr. 1.03.615 Gerätenormschiene, 1500 mm**	**71**
1.7	**Titel 7 Gerätenormschienen Herzzentrum**	**72**
1.7.10	**Kenn-Nr. 1.03.605 Gerätenormschiene, 500 mm**	**72**
1.7.20	**Kenn-Nr. 1.03.610 Gerätenormschiene, 1000 mm**	**72**
1.7.30	**Kenn-Nr. 1.03.612 Gerätenormschiene, 1200 mm**	**72**
1.7.40	**Kenn-Nr. 1.03.615 Gerätenormschiene, 1500 mm**	**73**
1.7.50	**Kenn-Nr. 1.03.624 Gerätenormschiene, 2400 mm**	**73**
1.7.60	**Kenn-Nr. 1.03.634 Gerätenormschiene, 3400 mm**	**74**
1.7.70	**Kenn-Nr. 1.03.645 Gerätenormschiene, 4500 mm**	**74**
1.7.80	**Kenn-Nr. 1.03.648 Gerätenormschiene, 4800 mm**	**75**
1.7.90	**Kenn-Nr. 1.03.670 Gerätenormschiene, 7000 mm**	**75**
1.8	**Wartung, Service und sonstige Leistungen**	**77**
	Hinweis	**77**
1.8.10	**Instandhaltungsvertrag**	**77**
1.9	**Dokumentation**	**80**
	Vorbemerkung und Einordnung	**80**
1.9.10	**Attribuierung (LOI) gemäß AIA**	**80**
1.9.20	**Digitale Baudokumentation mit Modellbezug**	**81**
	Zusammenstellung	**82**

Ausführungs-Termine gemäß vorläufigen Bauzeitentermin-plan:

Ebene 0:
Vormontagen: Q2 2027
Endmontagen: Q2 2028

Ebene 1:
Vormontagen: Q3 2027
Endmontagen: Q2/3 2028

Ebene 2:
Vormontagen: Q3/Q4 2027
Endmontagen: Q3/Q4 2028

Ebene 3:
Vormontagen: Q1 2028
Endmontagen: Q3/Q4 2028

Ebene 4:
Vormontagen: Q1 2028
Endmontagen: Q1 2028

Inbetriebnahme: Q1/Q2 2029

Bauwesenversicherung

Der AG schließt eine Bauwesensversicherung ab. Mitversichert sind die Leistungen aller am Bau beteiligten Unternehmen mit Ausnahme von Bauhilfsstoffen. Der AN wird an den hierdurch entstehenden Kosten in Höhe von 0,35% der Netto-Abrechnungssumme beteiligt, der Umlagebetrag wird bei der Schlussabrechnung in Abzug gebracht. Änderungen behält sich der Auftraggeber vor.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Vom Bieter zusätzlich beigefügte Vertragsbedingungen, Varianten oder Abänderungen haben für die Bewertung des Angebotes und auch für den ggf. daraus erfolgten Auftrag und die weitere Durchführung des Projektes keine Gültigkeit. Die Abfragen des Leistungsverzeichnis sind vollständig auszufüllen.

1.0 Abkürzungen
Im nachstehenden Text werden u. a. folgende Abkürzungen verwendet
AG = Auftraggeber
AN = Auftragnehmer
BL = Bauleitung
BL-A = Bauleitung Auftraggeber
BL-MT = Bauleitung Medizintechnik
CE = Conformité Européenne
ELT = Fachplanung Elektro
EP = Einzelpreis
EU = Europäische Union
GP = Gesamtpreis
HLS = Fachplanung Heizung, Lüftung, Sanitär
IBN = Inbetriebnahme
IT = Informationstechnik
M = Maßstab
MPBetreibV = Medizinprodukte-Betreiberverordnung
MT = Medizintechnik
RKI = Robert Koch-Institut
SiGeKo = Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination
VAH = Verbund für angewandte Hygiene e.V.

2.0 Projektabwicklungen
Die vom Bieter im Angebot ausgewiesenen EP gelten bis zur funktionsfähigen Abnahme als Festpreise.

Der AN hat ein örtliches Konstruktions- und Fertigungsaufmaß zu nehmen. Alle Angaben und Maße, die den Montageort betreffen (z. B. Raumhöhe, Nischenbreite), müssen vor Ort unter Berücksichtigung der zulässigen Bautoleranzen durch den AN aufgemessen werden. Insbesondere sind bauliche Vorleistungen und Medienanschlüsse auf Maßhaltigkeit und Vollständigkeit zu prüfen und in allen betroffenen Unterlagen zu dokumentieren (z. B. Werkstatt- und Montagepläne).

Die Untergründe, an/auf denen die ausgeschriebenen Bauteile anzubringen sind, sind auf ihre Beschaffenheit und Eignung zu prüfen.

2.1 Ausführungsunterlagen
Der AN erhält nach Auftragserteilung einen kompletten Satz Ausführungsunterlagen. Die objektbezogene unentgeltliche Ausgabe von kopierfähigen Unterlagen und Plänen erfolgt per Datenaustausch. Pläne werden als pdf-Datei oder im dwg-Format übergeben. Darüber hinaus gehende Unterlagen werden gegen Erstattung der Selbstkosten abgegeben.

Für die Erstellung der Werkstatt- und Montagepläne des AN stehen seitens des Fachplaners folgende Unterlagen zur Verfügung:
Ausführungsplanung M 1:50, Kenn-Nr. codiert

Wandansichten M 1:20 (nach Bedarf)
Leistungsverzeichnis
Architektenpläne M 1:50 (Grundriss, Deckenspiegel)
je nach Notwendigkeit punktuell Montagepläne der technischen Gewerke HLS und ELT

Zur Klärung der technischen Details sind, nach Erhalt der Ausführungsunterlagen, innerhalb von 4 Kalenderwochen die für die Bauausführung nötigen Werkstatt- und Montagepläne mit allen bemaßten Angaben über Durchbrüche, Bohrlöcher, Wandschlitze, Versorgungsleitungen und Entsorgungsleitungen mit Leitungsquerschnitten und Leistungsangaben, Angaben über Einflüsse auf den Raum (z. B. Wärmelasten, Geräuschlasten, Vibrationen, Gewichte, etc.), bemaßten Angaben über Leitungs- und Geräteanschlüsse und alle sonst für den Eintransport, die Montage und den Betrieb erforderlichen Angaben in Grundrissen M 1:50 und Wandabwicklungen M 1:20 in prüfbarer Form vorzulegen.

Im Einzelfall können Pläne in M 1:5 gefordert werden.

Alle Änderungen, die sich gegenüber der Ausführungsplanung/ Leistungsbeschreibung des AG ergeben haben, sind in der Werkstatt- und Montageplanung kenntlich zu machen. Werden Änderungen nicht kenntlich gemacht, so trägt der AN die entstehenden Kosten für die Wiederholungsprüfung der Werkstatt- und Montagepläne.

Nach Freigabe sind die Werkstatt- und Montagepläne zur Information der am Bau Beteiligten je 1-fach elektronisch als dwg- und pdf-Datei und wenn möglich als rvt und/oder ifc-Datei auf den Projektserver hochzuladen.

Die Planunterlagen sind jeweils raumweise mit Angabe der Raumbezeichnung, Raumnummer, Kenn-Nr. sowie der LV-Positionsnummer zu erstellen.
Neben der reinen Darstellung der Lieferobjekte, ist deren vermaßte Lage im Grundriss darzustellen und ein Bezug zu den einzelnen Werkstatt- und Montageplänen herzustellen. Der durch den AG vorgegebene Zeichnungskopf ist zu verwenden.

Werden durch den AN Komponenten Dritter geliefert, so sind koordinierte Pläne zu erstellen, in denen sowohl die Komponenten des AN als auch des Dritten vermaßt dargestellt sind.

Ein erforderliches, mit dem Bauleiter des AG abgestimmtes Aufmaß der beauftragten Leistungen auf der Baustelle ist gesondert einzuarbeiten und die Werkstatt- und Montagepläne sind entsprechend fortzuschreiben.

2.2 Lieferungen von Einrichtungen/Geräten
Lieferungen sind frei Verwendungsstelle zu liefern und von einem Vertreter des AN entgegen zu nehmen. Der AG wird nicht koordinierte Lieferungen zurückweisen. Die Kosten trägt der AN.

Nach erfolgter Lieferung/Montage verbleiben die Verpackungen im Besitz des AN. Die ordnungsgemäße Entsorgung geht zu Lasten des AN.

Ein erhöhter Aufwand bei Lieferung ist anzunehmen, da es einer

zeitlich genauen Koordinierung der Zufahrten mit den anderen am Bau beteiligten Firmen bedarf. Lange Transportwege innerhalb des Gebäudes sind zu berücksichtigen.

Die Baubeschreibung ist zu beachten. Auf erschwerten Eintransport wird hingewiesen.

Eintransport inklusive erforderlicher Transportmittel (Gabelstapler, Transporthubwagen, gegebenenfalls Autokrane) sowie Sicherungs- und Schutzmaßnahmen an Eintransportwegen geht zu Lasten des AN.

2.3 Montage

Ein spezifischer Montagezeitplan ist im Abgleich mit dem Terminplan des AG zu erstellen.
Ein projektspezifischer Musterzeitplan ist spätestens 14 Tage nach Beauftragung vorzulegen und wird anschließend zwischen AG und AN termingenau abgestimmt.

Festeinbauten sind betriebsfertig zu montieren. Die Montage beinhaltet u. a. Zubehör für Montage, erforderliche Unter- und Zwischenkonstruktionen im Decken- und Wandbereich, inklusive Anschluss an die bauseits vorgesehenen Medienzuführungen und Medienabführungen. Dies gilt auch für eventuell erforderliche Vormontagen.

Montage sowie Vormontage ausgewiesener Teile müssen koordiniert, auf Abruf des AG, ausgeführt werden.

Es ist darauf zu achten, dass alle Anlagen und Bauteile, die später gewartet und kontrolliert werden müssen, leicht zugänglich sind, falls erforderlich durch Revisionsöffnungen.

Sämtliche Bohrungen sind mit Absaugung durchzuführen.

Montagegerüste sind vom AN zu stellen.

2.4 Revisionsunterlagen Dokumentation

Die nachfolgend aufgeführten Dokumentationsunterlagen sind in Ordnern unter Berücksichtigung der beauftragten Lose, Kenn-Nummern, Betriebsstellen und Räumen, gemäß Unternehmerrichtlinien bei der Abnahme zu übergeben. Alle Unterlagen sind darüber hinaus auf Datenträger in editierbarem Format zu übergeben. Formatvorgabe durch den AG, bevorzugt werden die Formate docx, xlsx, pptx, dwg und pdf.

Die Dokumentationsunterlagen werden nach Prüfung eines Exemplars, ggf. nach Korrektur bzw. ordnungsgemäßer Vervollständigung, durch den AN vervielfältigt.

Dokumentationsunterlagen sind wie folgend aufgeführt zu übergeben:

- Deckblatt
- Projekt
- Bauvorhaben
- Auftraggeber
- Bauleitung
- Auftragnehmer

- Auftragnummer

Inhaltsverzeichnis/Register Technische Dokumentation

- **1. Gerätebestandslisten**
  Gerätebestandslisten gemäß MPBetreibV
  Zubehöraufstellung zur IBN mit notwendigen Teilen, wie Kabel, Leuchten, Druckerpapier etc.
  Planbuch/Planverzeichnis

- **2. Erfassungsbögen nach MPBetreibV**
  EMTEC codiert bis zur 4. Stelle, wenn möglich bis zur 8. Stelle, nach Klinikvorgabe im Format .xlsx

- **3. Bauartzulassungen, Konformitätserklärungen, Zertifikate**

- **4. Messprotokolle (STK, MTK, VDE-Prüfung)**

- **5. Behördliche Sachverständigenabnahmen**
  Kopien behördlicher Prüfbescheinigungen
  Abnahmeberichte durch Sachverständige

- **6. Validierungsunterlagen**

- **7. Bedienungs-/Betriebsanleitung, Pflegehinweise**
  Bedienungsanleitungen, jeweils in deutscher Sprache
  Gerätelisten mit allen notwendigen Angaben für die Ersatzteilbeschaffung
  Beschreibung der Anlage und Funktion
  Anweisungen für die Gerätepflege
  Hinweise zu Reinigung und Desinfektion

- **8. Wartungsanleitungen, Verschleißteilliste**
  Preisliste für Ersatzteile und Zubehör mit Angabe Projektnachlass
  Wartungsanleitung
  Wartungs- und Inspektionschecklisten
  Auflistung aller Anlagen mit wiederkehrenden Prüfungen
  Anweisungen zu Funktionsprüfungen

- **9. Einweisungsprotokolle**
  Nachweise über die durchgeführten Einweisungen

- **10. Abnahmeprotokolle**

- **11. Planunterlagen**
  Installationspläne
  Aufstellungspläne bzw. Aufbaupläne mit maßstäblicher Anordnung der Geräte

- **11.1 Werk- und Montageplanung mit Angabe aller ausgeführten bauseitigen Elektro- und Sanitärschnittstellen**
  Prinzipschaltpläne bzw. Übersichtspläne
  Stromablaufpläne mit Stromwegnummerierungen, Schaltbildangabe, Kontaktnummerierung und Anlageneinstellwerten
  Klemmenpläne

Wirkschaltpläne über eingebaute Geräte/Elektronikbaugruppen
Kabelverlegungspläne

- **11.2 Für Betrieb und Instandhaltung notwendige Pläne und Unterlagen**

Anfertigung, Sortierung und Lieferung der Bestandsunterlagen sind Bestandteil der Leistung und im GP enthalten.

2.5 Ersteinweisungen
Die Ersteinweisung des Bedienungs- und Wartungspersonals hat vor der Abnahme stattzufinden.

Die Durchführung der Ersteinweisungen erfolgt nach Absprache von Gruppen/Terminen mit dem AG. Bedienungs- und Wartungspersonals sind getrennt voneinander einzuweisen. Die Ersteinweisungen sind jeweils separat für die Funktionsbereiche einzuplanen.
Die Ersteinweisungen sind für 6 Gruppen durchzuführen:
Vier Gruppen Nutzer
Eine Gruppe Betrieb/ Technik

2.6 Abnahme
Die Abnahme wird förmlich durchgeführt.

Ist nach Anlagenerstellung eine Inbetriebnahme durch bauliche oder allgemeine Voraussetzungen nicht gewährleistet, sind vom AN alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um eine unbefugte Inbetriebnahme der montierten Anlage zu verhindern.

Seitens AN ist eine Vorbereitung der Abnahme, u. a. mit Funktionsnachweisen, Qualifikation, VDE-Prüfung, durchzuführen. Der Antrag zur Abnahme der Leistungen ist dem AG in 1-facher Ausfertigung zur Vorprüfung zu übergeben.

Zur Abnahme werden alle durch den AN geforderten, erforderlichen Betriebsmittel vom AG zur Verfügung gestellt.

Muss die Abnahme aus Gründen, die der AN zu vertreten hat, wiederholt werden, so hat er die Kosten für alle weiteren Abnahmen und Nachprüfungen zu tragen.

3.0 Schnittstellen
Die gesamte Projektabwicklung des AN ist organisatorisch mit der BL-A, der BL-MT und den beteiligten Gewerken zu koordinieren.

Der AN verpflichtet sich, in der Montagephase die Baustelle permanent durch einen fachlich qualifizierten Bauleiter zu besetzen. Der Bauleiter muss deutsch sprechen und im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume für Bauausführung und Arbeitszeiten, stets über Mobiltelefon erreichbar sein.
Die aktive Teilnahme an Lean Baumanagment ist verpflichtend.
Der AN koordiniert entsprechend seinem Baufortschritt notwendige Sachverständigenabnahmen in Zusammenarbeit mit der BL-MT.

Der AN ist verpflichtet den Betreiber bei der Umsetzung der DIN ISO 14971 Risikomanagement für Medizinprodukte zu

unterstützen.

4.0 Qualitäten

Anzubieten sind Neugeräte der neuesten Gerätegeneration.
Die anzubietenden Geräte/Systeme müssen auf die zu erwartenden Aufgaben der ausgewiesenen Funktionsbereiche ausgerichtet sein. Für den Einsatz sind alle sicherheitsrelevanten, baulichen und gerätetechnischen Vorkehrungen zu treffen.

Für die Montage/Verankerung mit Schwerlastdübeln sind bauartlich zugelassene Dübel zu verwenden. Die Beschaffung der bauartlichen Zulassung, des Prüfprotokolls und die Fertigung des Protokolls über die Dübelmontage sowie die Archivierung dieser Unterlagen erfolgen durch den AN.
Es dürfen grundsätzlich keine Schussbolzen und keine Kunststoff-Dübel verwendet werden.

Wand-, Boden- und Deckenanschlüsse sind mit elastischem bakterizidem und fungizidem Material auszufugen.

Oberflächen dürfen sich durch die Verwendung krankenhausüblicher Desinfektionsmittel nicht verändern (angegriffen werden, verfärben o. ä.). Es ist davon auszugehen, dass alle in den Listen des VAH und des RKI aufgelisteten Mittel zum Einsatz kommen.
Sind vom RKI geprüfte und anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren für eine Position nicht anzuwenden, so ist dieses bei Angebotsabgabe anzuzeigen.

Bezeichnungsschilder sind in Abstimmung mit dem AG und der BL-MT aussagefähig (in deutscher Sprache) dort anzubringen, wo Bedienungs- und Kontrollfunktionen stattfinden, darüber hinaus an allen Betriebssystemen mit zugehöriger Peripherie (Regel- und Schaltgeräten).

5.0 Gesetze und Bestimmungen

Alle Geräte/Systeme müssen den geltenden Anforderungen, wie Normen und Richtlinien, in der EU genügen. Nationale Grenzwerte sind einzuhalten.
Bei Inbetriebnahme müssen die Geräte/Systeme vollumfänglich der MDR entsprechen.

Eine CE-Kennzeichnung ist erforderlich. Konformitätserklärungen für Geräte und Systeme sind mit dem Angebot abzugeben.

Sobald Gewerke mehrerer Lieferanten kombiniert werden, müssen die Hersteller gemeinsam die Konformität des Gesamtsystems erklären.

Die angebotenen Einrichtungen müssen den am Tag der Lieferung gültigen Vorschriften entsprechen.

Für die beauftragte Fachaufsicht zur SiGeKo ist eine Gefährdungsabschätzung zu erstellen.

Die Regeln für Betriebssicherheit, Arbeitsschutz und Unfallverhütungsvorschriften sind zwingend einzuhalten.

Alle Komponenten sind entsprechend der an den Klinik-Betrieb gestellten Hygieneanforderungen auszuführen. Sichtbare und berührbare Teile müssen leicht zu reinigen sein.

Sind nach den gesetzlichen Bestimmungen für Anlagensysteme oder Einzelkomponenten, vor der ersten Inbetriebnahme am Aufstellungsort oder bereits im Werk, Sachverständigenabnahmen vorgeschrieben, so hat der AN diese frühzeitig der BL-MT anzukündigen. Die Kosten für diese Prüfungen trägt der AN.

Es gilt als vereinbart, dass der AN im Rahmen der Auftragsabwicklung telefonische Unterstützung und Fachpersonal auf Anforderung zur Verfügung stellt, welches bei Leistungsnachweisen durch den AG und durch Beauftragte des AGs Hilfestellung leistet (z. B. Messungen, Funktionsprüfungen, Entnahme von Proben).

Eine Ersatzteillieferung nach Auslieferung ist für einen Zeitraum von 10 Jahren zu sichern.

Vor der Ersteinweisung sind aktive Geräte/Systeme einer Erstprüfung zu unterziehen.

5.1 Anzeigepflichten
Sollte die Einhaltung einer Rechtsnorm in der jeweils geltenden Fassung nicht möglich erscheinen, oder wurden für das Projekt relevante Änderungen von Rechtsnormen wirksam, so hat der AN den AG und die BL-MT zu informieren.

Sollten, ab Auftragserteilung, unerwartete Risiken durch ein Produkt festgestellt werden, so sind AG und die BL-MT umgehend zu informieren.

Auswirkungen auf sicherheitsrelevante Einrichtungen sind der BL-MT umgehend mitzuteilen.

Abweichungen von den Montageplanungsvorgaben sind der BL-MT umgehend mitzuteilen.

Kollisionen und notwendige Änderungen/Ergänzungen sind unverzüglich der BL-MT und allen betroffenen Gewerken bekannt zu geben.

Unebenheiten oder Beschädigungen, die die Ausführung der Arbeiten behindern, sind aufzumessen und der BL-MT vor Ausführung kenntlich zu machen

5.2 Verjährungsfristen für Mängelansprüche
Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit beendeter Abnahme. Für sämtliche Leistungen beträgt die Verjährungsfrist, für Mängelansprüche 2 Jahre.

5.3 Projektplattform
Von Seiten des Bauherren wurde ein zentraler Datenraum "Poolarserver" eingerichtet, auf dem alle Planunterlagen, Berechnungen u.vgl. digital abgelegt sind.

Die Zugangsrechte werden allen Projektbeteiligten nach Beauftragung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Zur Verwendung dieser Projektplattform ist keine spezielle Software notwendig.

Die digital eingestellten Planungsunterlagen müssen durch die Unternehmen selbst heruntergeladen. .

Werk-, Montagepläne u. vgl. Leistungen der Unternehmen sind durch den AN selbst auf die Plattform hochzuladen.

Rechnungen, Nachträge und weitere Unterlagen werden ausschließlich über den Server abgewickelt. Insbesondere Rechnungen sind nicht per Post einzureichen.

Rechnungen sind gemäß LV-Vorlage Titel- und Positionsweise aufzubauen.

Information zur Abrechnung der Titel

Titel 6 Gerätenormschienen IFL und Titel 7 Gerätenormschienen Herzzentrum müssen separat abgerechnet werden. Hierzu bedarf es separater Rechnungen.

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

1 Medizintechnik
bauliche Gegebenheiten/ Schnittstellen

Raumabmessungen und Positionen der geplanten Anlagen sind den jeweils beigefügten Einrichtungsplänen zu entnehmen.

Mit Abgabe seines Angebots bestätigt der Bieter, dass er die beigefügten Einrichtungspläne sowie die baulichen und medientechnischen Gegebenheiten vollumfänglich berücksichtigt hat. Er bestätigt ebenfalls, dass die angebotenen Anlagen und Geräte auf dieser Basis ohne Funktionseinschränkungen installiert und betrieben werden können und die vorgesehenen Medienanschlüsse für den ordnungsgemäßen Betrieb ausreichend dimensioniert sind.

Sämtliches Zubehör, wie Geräteplattformen, Infusionsflaschenhalter etc., ist je DVE/ WVE-Typ vor Fertigungsfreigabe durch den Nutzer an einer vollständig montierten DVE/WVE zu bemustern. Die Auslieferung des Zubehörs erfolgt in Abstimmung mit dem Auftraggeber zeitlich abgestimmt auf die Inbetriebnahme des Gebäudes.

<u>Deckenversorgungseinheiten (DVE)</u>
Die Montage erfolgt an einer Betondecke.

Die Lieferung und Montage der Unterkonstruktion (Deckenzwischenkonstruktion) hat als Vorableistung auf Abruf zu erfolgen. Der hierfür erforderliche, gesonderte Anreisermin inklusive aller damit verbundenen Kosten ist vom Auftragnehmer in die angebotenen Preise einzukalkulieren.

Die Deckenverkleidung (Baldachin) ist mit einer dauerhaft staubdichten, umlaufenden Abdichtung sowohl zum vertikalen Stativrohr als auch zur abgehängten Decke hin zu versehen.
Alle Komponenten sind so anzuordnen, dass sämtliche Service-, Wartungs- und Prüfarbeiten nach Abnehmen des Baldachins uneingeschränkt und ohne Demontage möglich sind.

Die mechanischen Bewegungsparameter der Horizontal- und Vertikalschwenkarme sowie der Medienköpfe sind im Rahmen der Montage, Einweisung und Inbetriebnahme vor Ort raumspezifisch und nutzerabhängig zu optimieren.
Später im Betrieb erforderlich werdende Nachjustierungen dieser Schwenkgeometrie müssen durch das technische Personal des Betreibers eigenständig und ohne Sonderwerkzeuge durchgeführt werden können. Die hierfür notwendigen Fachkenntnisse sind im Rahmen der Einweisung durch den Auftragnehmer zu vermitteln.

<u>Deckenstativ Monitorarm</u>
Die Montage erfolgt an einer Betondecke.

Die Lieferung und Montage der Unterkonstruktion (Deckenzwischenkonstruktion) hat als Vorableistung auf Abruf zu erfolgen. Der hierfür erforderliche, gesonderte Anreisermin

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

inklusive aller damit verbundenen Kosten ist vom Auftragnehmer in die angebotenen Preise einzukalkulieren.

Die Deckenverkleidung (Baldachin) ist mit einer dauerhaft staubdichten, umlaufenden Abdichtung sowohl zum vertikalen Stativrohr als auch zur abgehängten Decke hin zu versehen.
Alle Komponenten sind so anzuordnen, dass sämtliche Service-, Wartungs- und Prüfarbeiten nach Abnehmen des Baldachins uneingeschränkt und ohne Demontage möglich sind.

Wandversorgungseinheiten (WVE)
Die Montage erfolgt auf einer doppelt beplankten Gipskarton-Ständerwand oder auf Mauerwerk.

Die Wandversorgungseinheiten sind umlaufend zur Wand hin dauerhaft elastisch mit einem antibakteriell ausgerüsteten und desinfektionsmittelbeständigen Dichtstoff zu versiegeln. Das hierfür erforderliche Befestigungs- und Dichtmaterial ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Bauseitige Toleranzen der Wandoberfläche sind durch geeignete Kompensationsmaßnahmen so auszugleichen, dass eine ebene und spannungsfreie Montage der Wandversorgungseinheiten gewährleistet ist.

Der zentrale Anschluss erfolgt über einen oder – je nach Länge der Wandversorgungseinheit – mehrere Medienübergabepunkte (Einspeisefelder).
Der Einspeisekasten ist entsprechend der vorgesehenen Bestückung ausreichend zu dimensionieren. Die Position innerhalb der Wandversorgungseinheit wird im Rahmen der Montageplanung festgelegt.
Der komplette Schienenkörper inklusive aller leitfähigen Gehäuse- und Abdeckteile muss konstruktiv so ausgeführt sein, dass eine normgerechte, durchgehende Einbindung in den zusätzlichen örtlichen Potenzialausgleich (PA) sichergestellt ist. Entsprechende innenliegende Erdungsbolzen oder Klemmen am Grundprofil sind vom Auftragnehmer vorzusehen.

Gerätenormschienen
Die Montage erfolgt auf einer doppelt beplankten Gipskarton-Ständerwand oder auf Mauerwerk.

Jede Schieneneinheit ist mit einer Halterung einschließlich normgerechter Klemme zur Aufnahme eines Potentialausgleichleiters auszustatten. Das Anklemmen des bauseits bereitgestellten Potentialausgleichleiters an der Schiene ist vom Auftragnehmer auszuführen. Die Klemmvorrichtung muss konstruktiv das Durchschleifen von zwei Leitungen im Zuge der Reihenerdung ermöglichen.

Infusionsschienensystem
Die Montage erfolgt an einer Betondecke.

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Die Stahlprofil-Unterkonstruktion ist an der Rohdecke zu montieren und stufenlos auf Höhe der abgehängten Decke zu justieren.
Die Schienenbefestigung ist gegen Längs- und Querverschiebungen auszusteifen.
Die Schiene muss aufgesetzt direkt unterhalb der geschlossenen abgehängten Decke montiert werden.

Bauseitiges Potentialausgleichskabel ist an das Schienensystem anzuschließen. Potentialausgleichsklemme für Aluminiumprofile ist zu liefern und zu montieren.

Schienensystem ist nach Ausrichtung vor Beschädigung und Verschmutzung zu schützen. Die Art des Schutzes obliegt dem Auftragnehmer. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Festlegungen zu Elektroinstallation
Sämtliche interne Leitungen für die Starkstromanlagen sowie für die fernmelde- und informationstechnischen Anlagen (EDV, Bildsignalvernetzung, Rufanlage) sind vollständig im Inneren der Medienversorgungseinheit(MVE) geschützt zu verlegen.

Für die Schnittstelle zu den bauseitigen Starkstrom-Zuleitungen sind leicht zugängliche, zentral angeordnete Klemmblöcke vorzusehen. Diese müssen so ausgeführt sein, dass bauseitige Zuleitungen von 4 mm² bis einschließlich 6 mm² ohne Austausch von Komponenten direkt aufgelegt werden können.

Für den Anschluss aller bauseitigen Kabel (Starkstrom, IT, Kommunikation) muss räumlich vor den elektrischen Übergabeklemmen zwingend eine mechanische Zugentlastung durch den Auftragnehmer vorgesehen werden. Dies gilt sowohl für die Schnittstellenplatten der Deckenversorgungseinheiten als auch für die Anschlussfelder der Wandversorgungseinheiten, um eine dauerhaft normgerechte und zugfreie Auflegung der bauseitigen Zuleitungen sicherzustellen.

Starkstrom- und informationstechnische Anschlüsse sowie Leitungswege sind innerhalb der Versorgungseinheit physisch und normgerecht voneinander zu trennen.

Ausführung der 230 V Steckdosen:
Farbe der Steckdosen SV = grün
Farbe der Steckdosen BSV = orange
Alle 230V Steckdosen mit integrierter LED-Kontrollleuchte

Alle Steckdosen und EDV-Doppeldosen sind mit fest montierten Beschriftungsfeldern zu versehen. Die Schilder sind mechanisch (Schraub- oder Nietverbindung) am Gehäuse zu fixieren; eine alleinige Klebebefestigung ist unzulässig. Leitungs- und Schlauchbeschriftungen sind mittels Kabelbindern oder gleichwertiger mechanischer Fixierung dauerhaft zu befestigen.

Pro Steckdose oder Steckdosenkombination ist ein versenkter PA-Steckerstift im Gehäuse zu montieren. Alle berührbaren, leitenden Gehäuseteile sind intern mit mindestens 4 mm²

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Kupferkabel sternförmig an eine zentrale PA-Sammelschiene anzuschließen. Diese Sammelschiene muss für bauseitige Zuleitungen bis zu 16 mm² ausgelegt sein.

Die genaue Positionierung, Anordnung und Verteilung aller Komponenten erfolgt im Zuge der Werk- und Montageplanung.

Deckenversorgungseinheiten
Leistungen bauseits
- Verlegung aller Starkstrom- und informationstechnischen Zuleitungen (EDV, Rufanlage, Bildsignal) bis zur Schnittstellenplatte
- Auflegen der herangeführten Zuleitungen und des Potentialausgleichs auf die Klemmenblöcke und Hutschienen auf der Schnittstellenplatte
- Vorgabe der Beschriftungsnomenklatur (Bezeichnungen/Nummerierungen) für alle Dosen
- Erstellung der Mess- und Prüfprotokolle
- Beistellen der Leitungen für Bildsignalvernetzung
- Einbau von Komponenten für Bildsignalvernetzung
- Lieferung und Montage der Monitore
- Beistellen der Leitungen für Patientenruf
- Beistellen Patientenrufdosen
- Beistellen der Leitungen für Multimediaanschluss
- Beistellen Multimediaanschlussdosen

Leistungen des AN
- Lieferung und Montage Klemmanschlussblöcke Elektro/PA
- Lieferung und Einbau der Steckdosen inklusive der vollständigen internen Verdrahtung bis zu den Klemmenanschlussblöcken auf der Schnittstellenplatte
- Lieferung und Montage der Hutschienen EDV, Steckkupplung EDV auf der Schnittstellenplatte
- Lieferung und Einziehen der flexiblen Datenleitungen (Patchkabel) in die DVE unter Bereitstellung eines ausreichend dimensionierten, freien internen Querschnitts zur Aufnahme dieser Leitungen inklusive Netzwerkisolatoren und Potentialausgleichsleitungen (PA)
- Lieferung und Einbau von EDV-Doppeldosen
- Einziehen bauseitig beigestellten Bildsignalvernetzungsleitungen in das Armsystem in Abstimmung und Durchführung mit dem Auftragnehmer für OP-Bildsignalvernetzung
- Einbau von Hohlwanddosen für den bauseitigen Einbau der Komponenten zur Bildsignalvernetzung
- Lieferung und Einziehen der Leitungen für die 230V-Stromversorgung der Monitor-Netzteile sowie des Potentialausgleichs (PA) von der Schnittstellenplatte bis zu den Monitoren
- Einziehen der bauseitig beigestellten Leitungen für Patientenruf
- Einbau der beigestellten Patientenrufdosen
- Einziehen der bauseitig beigestellten Leitungen für Multimediaanschluss
- Einbau der beigestellten Multimediaanschlussdosen

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Deckenstativ Monitorarm
Leistungsumfang bauseits
- Lieferung und Montage der Monitore
- Beistellen der Leitungen für Bildsignalvernetzung

Leistungsumfang AN
- Lieferung und Einziehen der Leitungen für die 230V-Stromversorgung der Monitor-Netzteile sowie des Potentialausgleichs (PA) von der Schnittstellenplatte bis zu den Monitoren
- Einziehen bauseitig beigestellten Bildsignalvernetzungsleitungen in das Armsystem in Abstimmung und Durchführung mit dem Auftragnehmer für OP-Bildsignalvernetzung

Wandversorgungseinheiten
Leistungsumfang bauseits
- Verlegung aller bauseitigen Starkstromzuleitungen, PA-Leitungen sowie der ungeschnittenen EDV-Leitungen bis zum Medienübergabepunkt der WVE; mit ausreichenden Überlängen gemäß Vorgabe der WVE-Abmessungen
- Auflegen der herangeführten Starkstrom-Zuleitungen und des Potentialausgleichs auf die Klemmenanschlussblöcke im Anschlussfeld der WVE
- Erstellung der Mess- und Prüfprotokolle
- Vorgabe der Beschriftungsnomenklatur (Bezeichnungen/Nummerierungen) für alle Dosen
- Erstellung der Messprotokolle für alle informationstechnischen Datenstrecken
- Lieferung und Einbau der EDV-Doppeldosen in Hohlwanddosen
- Lieferung und Montage der Monitore
- Beistellen der Leitungen für Patientenruf
- Beistellen Patientenrufdosen
- Beistellen der Leitungen für Multimediaanschluss
- Beistellen Multimediaanschlussdosen

Leistungsumfang AN
- Anschluss Schienenkörper an PA
- Lieferung und Montage Klemmanschlussblöcke
- Einbau und interne Vorverdrahtung der Steckdosen bis hin zu den Klemmenanschlussblöcken im Anschlussfeld der WVE
- Einziehen der bauseitig ungeschnitten herangeführten EDV-Leitungen bis zur Hohlwanddose inklusive Öffnen/ Schließen der Abdeckungen und Vorhalten von ausreichendem Gehäusequerschnitt für Datenleitungen, Netzwerkisolatoren und Potentialausgleichsleitungen (PA)
- Lieferung und Einbau von Hohlwanddosen für den bauseitigen Einbau von EDV-Doppeldosen
- Einziehen der Leitungen für Patientenruf
- Einbau der beigestellten Patientenrufdosen
- Einziehen der Leitungen für Multimediaanschluss
- Einbau der beigestellten Multimediaanschlussdosen

Festlegungen zu medizinischen Gasinstallationen

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Sämtliche internen Leitungen und Verrohrungen für die medizinischen Gase sind vollständig im Inneren der Medienversorgungseinheiten (DVE und WVE) geschützt zu verlegen.

Deckenversorgungseinheiten
Leistungen bauseits
- Verlegung aller bauseitigen Gashauptleitungen bis zur Schnittstellenplatte der DVE
- Anschluss und Verlöten der bauseitigen Gasleitungen an die bereitgestellten Übergangstüllen der Schnittstellenplatte.
- Beistellung aller erforderlichen Gasentnahmedosen zum werkseitigen Einbau an den AN
- Prüfung der Gasarten auf absolute Dichtigkeit und korrekten Durchfluss an allen Entnahmestellen nach der Fertigstellung

Leistungen des AN
- Einbau und Anschluss der bauseitig beigestellten Gasentnahmedosen in die DVE einschließlich der rechtzeitigen terminlichen Koordination und Abforderung der Komponenten beim bauseitigen Lieferanten.
- Verrohrung innerhalb des Bauteils von den Gasentnahmedosen bis hin zu den Übergangstüllen der zentralen Schnittstellenplatte.

Wandversorgungseinheiten
Leistungsumfang bauseits
- Verlegung aller bauseitigen Gashauptleitungen bis zum Medienübergabepunkt der WVE
- Anschluss und Verlöten der bauseitigen Gasleitungen an die bereitgestellten Übergangstüllen des Medienübergabepunktes.
- Beistellung aller erforderlichen Gasentnahmedosen zum werkseitigen Einbau an den AN
- Prüfung der Gasarten auf absolute Dichtigkeit und korrekten Durchfluss an allen Entnahmestellen nach der Fertigstellung

Leistungsumfang AN
- Einbau und Anschluss der bauseitig beigestellten Gasentnahmedosen in die WVE einschließlich der rechtzeitigen terminlichen Koordination und Abforderung der Komponenten beim bauseitigen Lieferanten
- Verrohrung innerhalb des Bauteils von den Gasentnahmedosen bis hin zu den Übergangstüllen am zentralen Medienübergabepunkt

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Ausführungsbeschreibung Deckenversorgungseinheit

Die Deckenversorgungseinheiten (DVE) bestehen aus Unterkonstruktion, Positionierungssystem und Medienkopf.

Unterkonstruktion
Die Unterkonstruktion (Deckenzwischengestell) zur Überbrückung des Zwischenraums zwischen Rohdecke und abgehängter Decke muss als korrosionsbeständige Stahlkonstruktion (verzinkt oder gleichwertig) ausgeführt werden.
Deckenzwischengestell bestehend aus:

- Deckenankerplatte
- Distanzrohre/-profile zum nachträglichen Ausgleich von Höhenabweichungen der abgehängten Decke von mindestens ± 3 cm
- Schnittstellenplatte zur Aufnahme der bauseitigen Gas- und Elektroinstallation

Die DVEs sind mit abnehmbaren Baldachinen zu liefern. Der Baldachin muss aus schlagfestem, desinfektionsmittelbeständigem Kunststoff in flacher Ausführung bestehen. Größe und Form der Baldachine sind für alle DVE einheitlich auszuführen.

Positionierungssysteme
Die horizontalen Drehbereiche der Tragarme und Ausleger müssen jeweils mindestens 320 Grad betragen.

Die horizontalen Tragarme und Ausleger sind mit frei einstellbaren, gedämpften Anschlägen sowie mit einstellbaren Drehwinkelbegrenzungen auszustatten. Die hierfür erforderlichen Komponenten sind in die Positionspreise einzukalkulieren.
Die Gelenke für das horizontale Schwenken der Tragarme sind mit elektrisch oder pneumatisch wirkenden Bremsen auszustatten. Deren Ansteuerung muss über stoßgeschützte und eindeutig gekennzeichnete Bedienelemente erfolgen.
Wird in der Positionsbeschreibung eine Höhenverstellung der Ausleger gefordert, ist diese elektromotorisch auszuführen.

Hinweis zur Längenmessung der Tragarmsysteme: Alle in dem Leistungsverzeichnis geforderten Längenabmessungen für horizontale Tragarme und Ausleger/ Federarme beziehen sich ausschließlich auf das Achsmaß (die wirksame Ausladung). Dies definiert sich als der exakte horizontale Abstand von der vertikalen Mittelachse des ankommenden Drehgelenks bis zur vertikalen Mittelachse des abgehenden Drehgelenks.

Ausführung A
Zwei Schwenkarmpaare mit nebeneinander liegenden Aufhängepunkten. Jeweils bestehend aus einem Tragarm und einem Ausleger mit kugelgelagerten Gelenken.

Ausführung B
Ein Schwenkarmpaar bestehend aus einem Tragarm und einem Ausleger mit kugelgelagerten Gelenken.

Ausführung C

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Ein Schwenkarmpaar sowie ein Monitortragarm mit nebeneinander liegenden Aufhängepunkten.
Schwenkarmpaar: Bestehend aus einem Tragarm und einem Ausleger mit kugelgelagerten Gelenken.
Monitortragarm: Zur Aufnahme von ein Monitor mit einer Bildschirmdiagonale von 30 bis zu 32 Zoll einschließlich der zugehörigen Netzteile, bestehend aus einem horizontalen Tragarm und einem höhenverstellbaren Federarm.
Der Federarm ist auf das Gesamtgewicht der Monitore auszulegen. Der Gewichtsausgleich sowie der Höhenanschlag müssen von außen einstellbar sein.
Die Adaption der Monitore erfolgt über eine universelle VESA-Schnittstelle (100 x 100 mm, 75 x 75 mm oder gleichwertig).
Das Netzteil des Monitors ist innerhalb der Monitoraufnahme oder in einem dafür vorgesehenen, integrierten Gehäuse unterzubringen. Die Stromversorgung des Monitors, der Potentialausgleichsanschluss sowie die Bildsignalleitungen sind innerhalb des Armsystems zu führen. Hierfür ist ein interner freier Leitungsquerschnitt von mindestens 380 mm² bei gleichzeitig ausreichenden Biegeradien für die bauseitigen Steckverbindungen vorzusehen.

Ausführung D
Ein Schwenkarmpaar sowie ein Gerätearm und einem Infusionsarm.
Schwenkarmpaar: Bestehend aus einem Tragarm und einem Ausleger mit kugelgelagerten Gelenken.
Gerätearm: Zur Aufnahme eines Tragrohres sowie einer Geräteplattform, bestehend aus einem horizontalen Tragarm und einem höhenverstellbaren Federarm.
Der Federarm ist auf das Gesamtgewicht auszulegen. Der Gewichtsausgleich sowie der Höhenanschlag müssen von außen einstellbar sein.
Infusionsarm: Zur Aufnahme eines Tragrohres sowie eines Infusionsflaschenhalters, bestehend aus einem horizontalen Tragarm und einem höhenverstellbaren Federarm.
Der Federarm ist auf das Gesamtgewicht auszulegen. Der Gewichtsausgleich sowie der Höhenanschlag müssen von außen einstellbar sein. Zusätzlich ist für die Infusionstechnik, Steckdosen und EDV-Dosen zu integrieren. Die entsprechenden Leitungen sind innerhalb des Armes zu führen.

<u>Medienkopf</u>
Der Medienkopf dient der Aufnahme von Geräten sowie dem Einbau von Medienentnahmestellen für medizinische Gase, Starkstrom- bzw. Niederspannungsanlagen sowie Fernmelde- und informationstechnische Anlagen.
Der Medienkopf ist mit austauschbaren Steckdosenblenden auszuführen.
Die Gelenke für das Drehen des Medienkopfes müssen einen Drehbereich von mindestens 320 Grad aufweisen und sind mit mechanischen Reibbremsen sowie mit einstellbaren, gedämpften Anschlägen auszustatten. Je Medienkopf ist mindestens ein Bedienelement in den Positionspreis einzurechnen.

Ausführung Z Medienkopf vertikal

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Die Bestückung der Medien im Medienkopf (vertikal) muss an mindestens vier Seiten realisert werden.
Die Zuladung ist gemäß Positionsbeschreibung auszuführen.
Am Medienkopf sind Befestigungsnuten /-profile, Rahmenschienen oder Tragrohre zur Befestigung von Zubehör vorzusehen.
Es sind jeweils zwei Gerätenormschienen seitlich links und rechts am Medienkopf zu liefern und zu montieren. Die Länge der Schienen ist entsprechend den Abmessungen des Medienkopfes auszuführen und darauf abzustimmen.

Ausführung X Medienkopf horizontal
Die Bestückung der Medien im Medienkopf (horizontal) muss an mindestens zwei Seiten realisiert werden.
Alle Medienköpfe horizontal sind jeweils mit einer Zuladung von mindestens 50 kg anzubieten.
Es sind jeweils zwei Gerätenormschienen seitlich links und rechts am Medienkopf zu liefern und zu montieren. Die Länge der Schienen ist entsprechend den Abmessungen des Medienkopfes auszuführen und darauf abzustimmen.
In einigen Positionen werden Medienköpfe mit einem Tragrohr zur Aufnahme von Infusionstechnik gefordert. Die Länge ist entsprechend der LV Position zu kalkulieren.

<u>indirekte Beleuchtung DVE-Arme Decke, dimmbar</u>
Im Bereich der DVE-Armsystemen ist eine dimmbare indirekte Beleuchtung zu integrieren. Die Beleuchtung muss nach oben zur Decke strahlen
Die indirekte Beleuchtung muss in LED-Technik ausgeführt werden.
Ein Niederspannungs-Netzteil zur Spannungsversorgung ist zu integrieren. Interne Verdrahtung bis Klemmstelle. Inklusive aller notwendigen elektronischen Komponenten wie Leuchtmittel, Trafos, Relais, Bedienung etc.
Die indirekte dimmbare Beleuchtung erfolgt über ein in der DVE verbautes Bedienteil.

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Ausführungsbeschreibung Deckenstativ Monitorarm

Stativ zur Aufnahme von einem Monitor mit einer Bildschirmdiagonale von 30 bis zu 32 Zoll einschließlich der zugehörigen Netzteile, bestehend aus einem horizontalen Tragarm und einem höhenverstellbaren Federarm.

Der Federarm ist auf das Gesamtgewicht der Monitore auszulegen. Der Gewichtsausgleich sowie der Höhenanschlag müssen von außen einstellbar sein.

Die Adaption der Monitore erfolgt über eine universelle VESA-Schnittstelle 100 x 100 mm.

Das Netzteil des Monitors ist in einem dafür vorgesehenen, integrierten Gehäuse unterzubringen.

Die Stromversorgung des Monitors, der Potentialausgleichsanschluss sowie die Bildsignalleitungen sind innerhalb des Armsystems zu führen. Hierfür ist ein interner freier Leitungsquerschnitt von mindestens 380 mm² bei gleichzeitig ausreichenden Biegeradien für die bauseitigen Steckverbindungen vorzusehen.

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Ausführungsbeschreibung Wandversorgungseinheit

Die Wandversorgungseinheiten dienen der Aufnahme medizintechnischer Geräte über integrierte, standardisierte Gerätenormschienen ober- und unterhalb des Schienenkörpers (Bestückung gemäß LV-Position).

Die Nutzlast der Gerätenormschienen an der Medienschiene muss mindestens 50 kg je laufendem Meter betragen.

Die Gerätenormschienen sind in geschlossener Profilausführung anzubieten. Konstruktiv unvermeidbare seitliche Öffnungen sind mit hygienisch geeigneten Abdeckungen zu verschließen.

Längen bis mindestens 4 m sind einteilig auszuführen.
Aneinandergereihte Wandversorgungseinheiten sind optisch durchgehend miteinander zu verbinden. Die Übergänge müssen eben und fugenarm ausgeführt werden; Grate oder scharfe Kanten sind nicht zulässig.

Der Schienenkörper ist aus stranggepresstem Aluminiumprofil herzustellen.
Das Schienensystem muss konstruktiv drei voneinander sowie nach außen hin durch durchgehende, metallische Schottwände getrennte Installationsbereiche für Starkstrom- bzw. Niederspannungsanlagen, Fernmelde- und informationstechnische Anlagen (Informationstechnik) und medizinische Gase aufweisen.
Die Abmessungen des Schienenkörpers sind an die jeweilige Installationsdichte und Bestückung anzupassen.
Die Abmessungen und das Kammerprofil des Schienenkörpers sind vom Bieter so zu dimensionieren, dass die in den jeweiligen LV-Positionen geforderte Installationsdichte und Bestückung normgerecht (unter Einhaltung der geforderten Leitungsquerschnitte und Biegeradien) sicher aufgenommen werden können.

Der Schienenkörper ist mit einem modularen Deckel- oder Rastermaß auszuführen, das an die jeweiligen Einbauten anzupassen ist..
Die frontseitige Abdeckung der Profile erfolgt mit pulverbeschichteten Aluminium-Profilplatten, die gleichzeitig der Aufnahme der Medienentnahmestellen dienen. Eine einfache Austausch- und Nachrüstbarkeit ohne sichtbare Verschraubungen ist sicherzustellen.
Die Abdeckplatten müssen konstruktiv so ausgeführt sein, dass eine für Ausschnitte nutzbare Höhe von mindestens 70 mm zur Montage großformatiger Datendosen oder Anschlüsse zur Verfügung steht. Sofern Medienentnahmestellen mit Abdeckrahmen ausgeführt werden, sind Mehrfach-Abdeckrahmen zu verwenden.

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Ausführungsbeschreibung Gerätenormschiene

Das Schienenprofil muss aus korrosionsbeständigem Chromnickelstahl (Werkstoffnummer 1.4301 oder gleichwertig) mit geschliffener Oberfläche bestehen.
Die Profilabmessungen haben den gängigen Normen entsprechend 25 x 10 mm zu betragen.
Die Ausführung hat als Vollmaterial oder als Hohlprofil mit einer Mindestwandstärke von 1,5 mm zu erfolgen.
Die vertikale Belastbarkeit der Schiene muss im montierten Zustand mindestens 50 kg je laufendem Meter betragen.

Schienenlängen bis 3,50 m sind einteilig auszuführen. Darüber hinausgehende Längen sind vorab vom Auftragnehmer anhand der tatsächlichen Wandverhältnisse zu bemessen und symmetrisch (möglichst in gleich lange Segmente) optisch durchgehend, fluchtend und im Stoßbereich versatzfrei herzustellen.

Die Befestigung an der Wand erfolgt über Distanzhalter aus Chromnickelstahl. Der axiale Abstand der Halter darf maximal 400 mm betragen.
Der lichte Wandabstand der Schiene muss 50 mm betragen.
Die Distanzhalter sind mit geschlossenen Abdeckrosetten zur verdeckten Aufnahme der Verschraubung auszustatten. Die Rosetten müssen aus desinfektionsmittelbeständigem Kunststoff bestehen.
Die Farbgebung erfolgt wahlweise in Weiß oder Schwarz (die konkrete Auswahl trifft der Auftraggeber im Zuge der Ausführungsfreigabe/Bemusterung).
Die offenen Schienenenden sind mit formschlüssigen, hygienischen Kunststoff-Endkappen bündig zu verschließen; die Farbe der Endkappen ist auf die gewählte Rosettenfarbe abzustimmen.

In Räumen, in denen Wandversorgungssysteme sind, hat der Auftragnehmer sicherzustellen, dass zusätzliche Gerätenormschienen in Profilgeometrie, Länge und Ausführung passgenau auf das jeweilige System abgestimmt und integriert werden.

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Ausführungsbeschreibung Infusionsschienensystem

Deckenschienensystem zur Aufnahme von verschiebbaren Infusionsstangen liefern und montieren.

Das Laufschienenprofil aus Aluminium weist Maße von mindestens 57 x 47 mm (H x B) sowie eine Materialstärke von mindestens 5 mm auf, oder ist gleichwertig auszuführen. Die Traglast beträgt mindestens 80 kg pro laufendem Meter.

Die Schienenlänge gemäß der jeweiligen Position; eventuelle Stoßstellen sind mit innenliegenden Metallverbindern kraftschlüssig und plan zu verklammern.

Je Schienenende sind ein verschraubter Endanschlag für die Schienengleiter sowie eine Endkappe als Profilabschluss zu montieren.

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

1.1 Titel 1 Deckenversorgungseinheiten ITS

1.1.10 Kenn-Nr. 1.03.194 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, ICU

16 St ....

Kenn-Nr. 1.03.194 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, ICU

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
01.109 ITS - 2 Bett
01.110 ITS - 2 Bett
01.111 ITS - 2 Bett
01.112 ITS - 2 Bett
01.113 ITS - 2 Bett
01.114 ITS - 2 Bett
01.116.A ITS - 1 Bett
01.118.A ITS - 1 Bett
02.108 ITS - 2 Bett
02.109 ITS - 2 Bett - Muster
02.110 ITS - 2 Bett
02.111 ITS - 2 Bett
02.112 ITS - 2 Bett
02.113 ITS - 2 Bett
02.115.A ITS - 1 Bett - Muster
02.117.A ITS - 1 Bett

bauseitige Vorgaben
OKFB-UKAD 3250 mm
OKFB-UKRD 3830 mm
7 Stromkreise SV
2 Stromkreise BSV
8 EDV Leitungen Kupfer
2 Gaskreise O2
2 Gaskreise AIR 5 bar
2 Gaskreise VAC
1 Sonderleitung Patientenruf
1 Sonderleitung Multimedia

Mindestanforderungen
Positionierungssystem Ausführung A

Armpaar 1 (Infusionsseite), links
Aufnahme eines Medienkopfes Z
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 80 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 700 bis 850 mm
Länge Ausleger (Achsmaß) 700 bis 800 mm
Medienkopflänge (vertikal) mindestens 1000 mm

Medienbestückung
Starkstrom
8 Stück Steckdosen SV (1 Steckdose einzeln abgesichert)
4 Stück Steckdosen BSV
12 Stück Potentialausgleichsstifte

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Informationstechnik
4 Stück EDV-Doppeldosen

Medizinische Gase
2 Stück O2
2 Stück AIR 5 bar
2 Stück VAC

Sonstiges
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr Durchmesser 30 mm mit Zugdraht bis zur Schnittstellenplatte
1 Stück Sondereinbauten von werkseitigen Einbau von beigestellten Patientenruf
1 Stück Sondereinbauten von werkseitigen Einbau von beigestellten Multimediaanschluß
1 Stück indirekte Beleuchtung DVE-Arme Decke

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 zweiseitiges Haltesystem für Infusionstechnik
1 Gelenkpunktleuchte
1 Drahtkorb DVE
1 Pumpenstange,800 für Zubehör
2 Gerätenormschiene, 300

<u>Armpaar 2 (Beatmungsseite), rechts</u>
Aufnahme eines Medienkopfes Z
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 100 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 500 bis 700 mm
Länge Ausleger (Achsmaß) 700 bis 800 mm
Medienkopflänge (vertikal) mindestens 1000 mm

Medienbestückung
Starkstrom
8 Stück Steckdosen SV (1 Steckdose einzeln abgesichert)
4 Stück Steckdosen BSV
12 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
4 Stück EDV-Doppeldose

Medizinische Gase
3 Stück O2
3 Stück AIR 5 bar
2 Stück VAC

Sonstiges
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr Durchmesser 30 mm mit Zugdraht bis zur Schnittstellenplatte
1 Stück indirekte Beleuchtung DVE-Arme Decke

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 Geräteplattform, 500 x 450
1 Gerätenormschiene, 400
1 Pumpenstange, 1500 für Zubehör
1 Pumpenstange, 250 für Zubehör
1 Kabelausleger
1 Drahtkorb DVE
1 Katheterköcher, geschlossen DVE
1 Kabelmanagementbox

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.1.20 Kenn-Nr. 1.03.194.1 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, ICU

16 St ....

Kenn-Nr. 1.03.194.1 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem,
ICU

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
01.109 ITS - 2 Bett
01.110 ITS - 2 Bett
01.111 ITS - 2 Bett
01.112 ITS - 2 Bett
01.113 ITS - 2 Bett
01.114 ITS - 2 Bett
01.115.A ITS - 1 Bett
01.117.A ITS - 1 Bett
02.108 ITS - 2 Bett
02.109 ITS - 2 Bett - Muster
02.110 ITS - 2 Bett
02.111 ITS - 2 Bett
02.112 ITS - 2 Bett
02.113 ITS - 2 Bett
02.114.A ITS - 1 Bett
02.116.A ITS - 1 Bett

bauseitige Vorgaben
OKFB-UKAD 3250 mm
OKFB-UKRD 3830 mm
7 Stromkreise SV
2 Stromkreise BSV
8 EDV Leitungen Kupfer
2 Gaskreise O2
2 Gaskreise AIR 5 bar
2 Gaskreise VAC
1 Sonderleitung Patientenruf
1 Sonderleitung Multimedia

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Mindestanforderungen
Positionierungssystem Ausführung A

Armpaar 1 (Infusionsseite), Position rechts
Aufnahme eines Medienkopfes Z
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 80 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 700 bis 850 mm
Länge Ausleger (Achsmaß) 700 bis 800 mm
Medienkopflänge (vertikal) mindestens 1000 mm

Medienbestückung
Starkstrom
8 Stück Steckdosen SV (1 Steckdose einzeln abgesichert)
4 Stück Steckdosen BSV
12 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
4 Stück EDV-Doppeldosen

Medizinische Gase
2 Stück O2
2 Stück AIR 5 bar
2 Stück VAC

Sonstiges
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr Durchmesser 30 mm mit Zugdraht bis zur Schnittstellenplatte
1 Stück Sondereinbauten von werkseitigen Einbau von beigestellten Patientenruf
1 Stück Sondereinbauten von werkseitigen Einbau von beigestellten Multimediaanschluß
1 Stück indirekte Beleuchtung DVE-Arme Decke

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 zweiseitiges Haltesystem für Infusionstechnik
1 Gelenkpunktleuchte
1 Drahtkorb DVE
1 Pumpenstange,800 für Zubehör
2 Gerätenormschiene, 300

Armpaar 2 (Beatmungsseite), Position links
Aufnahme eines Medienkopfes Z
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 100 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 500 bis 700 mm
Länge Ausleger (Achsmaß) 700 bis 800 mm
Medienkopflänge (vertikal) mindestens 1000 mm

Medienbestückung
Starkstrom
8 Stück Steckdosen SV (1 Steckdose einzeln abgesichert)
4 Stück Steckdosen BSV
12 Stück Potentialausgleichsstifte

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Informationstechnik
4 Stück EDV-Doppeldose

Medizinische Gase
3 Stück O2
3 Stück AIR 5 bar
2 Stück VAC

Sonstiges
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr Durchmesser 30 mm mit Zugdraht bis zur Schnittstellenplatte

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 Geräteplattform, 500 x 450
1 Gerätenormschiene, 400
1 Pumpenstange, 1500 für Zubehör
1 Pumpenstange, 250 für Zubehör
1 Kabelausleger
1 Drahtkorb DVE
1 Katheterköcher, geschlossen DVE
1 Kabelmanagement

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.1.30 Kenn-Nr. 1.03.194.2 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, ICU

8 St ....

Kenn-Nr. 1.03.194.2 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, ICU

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
03.108.A ITS - 1 Bett - Muster
03.109.A ITS - 2 Bett
03.110.A ITS - 2 Bett - Muster
03.111.A ITS - 4 Bett - Muster
03.112.A ITS - 2 Bett
03.113.A ITS - 2 Bett
03.114.A ITS - 2 Bett

bauseitige Vorgaben
OKFB-UKAD 3250 mm
OKFB-UKRD 3830 mm

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

7 Stromkreise SV
2 Stromkreise BSV
8 EDV Leitungen Kupfer
2 Gaskreise O2
2 Gaskreise AIR 5 bar
2 Gaskreise VAC
1 Sonderleitung Patientenruf
1 Sonderleitung Multimedia

Mindestanforderungen
Positionierungssystem Ausführung A

Armpaar 1 (Infusionsseite), Position links
Aufnahme eines Medienkopfes Z
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 80 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 700 bis 850 mm
Länge Ausleger (Achsmaß) 700 bis 800 mm
Medienkopflänge (vertikal) mindestens 1000 mm

Medienbestückung
Starkstrom
8 Stück Steckdosen SV (1 Steckdose einzeln abgesichert)
4 Stück Steckdosen BSV
12 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
4 Stück EDV-Doppeldosen

Medizinische Gase
2 Stück O2
2 Stück AIR 5 bar
2 Stück VAC

Sonstiges
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr Durchmesser 30 mm mit Zugdraht bis zur Schnittstellenplatte
1 Stück Sondereinbauten von werkseitigen Einbau von beigestellten Patientenruf
1 Stück Sondereinbauten von werkseitigen Einbau von beigestellten Multimediaanschluß
1 Stück indirekte Beleuchtung DVE-Arme Decke

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 zweiseitiges Haltesystem für Infusionstechnik

Armpaar 2 (Beatmungsseite), Position rechts
Aufnahme eines Medienkopfes Z
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 100 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 700 bis 850 mm
Länge Ausleger (Achsmaß) 700 bis 850 mm
Medienkopflänge (vertikal) mindestens 1000 mm

Medienbestückung

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Starkstrom
8 Stück Steckdosen SV (1 Steckdose einzeln abgesichert)
4 Stück Steckdosen BSV
12 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
4 Stück EDV-Doppeldose

Medizinische Gase
3 Stück O2
3 Stück AIR 5 bar
2 Stück VAC

Sonstiges
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr Durchmesser 30 mm mit Zugdraht bis zur Schnittstellenplatte

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 Geräteplattform mit 2 Schubladen, 600 x 450 mit Bedienelementegriff
1 Geräteplattform, 600 x 450
1 Geräteplattform 400 x 300
1 Gelenkpunktleuchte
2 Drahtkörbe DVE

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.1.40 Kenn-Nr. 1.03.194.3 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, ICU

7 St ....

Kenn-Nr. 1.03.194.3 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, ICU

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
03.109.A ITS - 2 Bett
03.110.A ITS - 2 Bett - Muster
03.111.A ITS - 4 Bett - Muster (2x)
03.112.A ITS - 2 Bett
03.113.A ITS - 2 Bett
03.114.A ITS - 2 Bett

bauseitige Vorgaben
OKFB-UKAD 3250 mm
OKFB-UKRD 3830 mm
7 Stromkreise SV

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

2 Stromkreise BSV
8 EDV Leitungen Kupfer
2 Gaskreise O2
2 Gaskreise AIR 5 bar
2 Gaskreise VAC
1 Sonderleitung Patientenruf
1 Sonderleitung Multimedia

Mindestanforderungen
Positionierungssystem Ausführung A

Armpaar 1 (Infusionsseite), Position rechts
Aufnahme eines Medienkopfes Z
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 80 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 700 bis 850 mm
Länge Ausleger (Achsmaß) 700 bis 800 mm
Medienkopflänge (vertikal) mindestens 1000 mm

Medienbestückung
Starkstrom
8 Stück Steckdosen SV (1 Steckdose einzeln abgesichert)
4 Stück Steckdosen BSV
12 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
4 Stück EDV-Doppeldosen

Medizinische Gase
2 Stück O2
2 Stück AIR 5 bar
2 Stück VAC

Sonstiges
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr Durchmesser 30 mm mit Zugdraht bis zur Schnittstellenplatte
1 Stück Sondereinbauten von werkseitigen Einbau von beigestellten Patientenruf
1 Stück Sondereinbauten von werkseitigen Einbau von beigestellten Multimediaanschluß
1 Stück indirekte Beleuchtung DVE-Arme Decke

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 zweiseitiges Haltesystem für Infusionstechnik

Armpaar 2 (Beatmungsseite), Position links
Aufnahme eines Medienkopfes Z
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 100 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 500 bis 700 mm
Länge Ausleger (Achsmaß) 700 bis 800 mm
Medienkopflänge (vertikal) mindestens 1000 mm

Medienbestückung
Starkstrom

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

8 Stück Steckdosen SV (1 Steckdose einzeln abgesichert)
4 Stück Steckdosen BSV
12 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
4 Stück EDV-Doppeldose

Medizinische Gase
3 Stück O2
3 Stück AIR 5 bar
2 Stück VAC

Sonstiges
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr Durchmesser 30 mm mit Zugdraht bis zur Schnittstellenplatte

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 Geräteplattform mit 2 Schubladen, 600 x 450 mit Bedienelementegriff
1 Geräteplattform, 600 x 450
1 Geräteplattform 400 x 300
1 Gelenkpunktleuchte
2 Drahtkörbe DVE

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.1.50 **Kenn-Nr. 1.03.195 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, ICU, Eingriff**

3 St ....

Kenn-Nr. 1.03.195 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, ICU, Eingriff

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
01.128 Eingriffsraum
02.126 Eingriffsraum mit C-Bogen - Muster
02.141 Eingriffsraum MUSTER

bauseitige Vorgaben
OKFB-UKAD 3250 mm
OKFB-UKRD 3830 mm
1 Stromkreis AV
5 Stromkreise SV
1 Stromkreis BSV
8 EDV Leitungen Kupfer

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

2 Gaskreise O2
2 Gaskreise AIR 5 bar
2 Gaskreise VAC
1 Sonderleitung Patientenruf
1 Sonderleitung Multimedia

Mindestanforderungen
Positionierungssystem Ausführung A

Armpaar 1 (Infusionsseite)
Aufnahme eines Medienkopfes Z
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 80 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 700 bis 850 mm
Länge Ausleger (Achsmaß) 700 bis 800 mm
Medienkopflänge (vertikal) mindestens 1000 mm

Medienbestückung
Starkstrom
8 Stück Steckdosen SV (1 Steckdose einzeln abgesichert)
2 Stück Steckdosen BSV
10 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
4 Stück EDV-Doppeldosen

Medizinische Gase
2 Stück O2
2 Stück AIR 5 bar
2 Stück VAC

Sonstiges
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr Durchmesser 30 mm mit Zugdraht bis zur Schnittstellenplatte
1 Stück Sondereinbauten von werkseitigen Einbau von beigestellten Patientenruf
1 Stück Sondereinbauten von werkseitigen Einbau von beigestellten Multimediaanschluß
1 Stück indirekte Beleuchtung DVE-Arme Decke

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 zweiseitiges Haltesystem für Infusionstechnik
1 Drahtkorb DVE
1 Pumpenstange,800 für Zubehör
2 Gerätenormschiene

Armpaar 2 (Beatmungsseite)
Aufnahme eines Medienkopfes Z
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 100 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 500 bis 700 mm
Länge Ausleger (Achsmaß) 700 bis 800 mm
Medienkopflänge (vertikal) mindestens 1000 mm

Medienbestückung

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Starkstrom
8 Stück Steckdosen SV (1 Steckdose einzeln abgesichert)
2 Stück Steckdosen BSV
10 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
4 Stück EDV-Doppeldose

Medizinische Gase
3 Stück O2
3 Stück AIR 5 bar
2 Stück VAC

Sonstiges
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr Durchmesser 30 mm mit Zugdraht bis zur Schnittstellenplatte

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 Geräteplattform, 500 x 450
1 Gerätenormschiene, 400
1 Pumpenstange, 1500 für Zubehör
1 Pumpenstange, 250 für Zubehör
1 Kabelausleger
1 Drahtkorb DVE
1 Katheterköcher, geschlossen DVE
1 Kabelmanagementbox

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.1.60 zweiseitiges Haltesystem für Infusionstechnik

50 St ....

zweiseitiges Haltesystem für Infusionstechnik

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- 2 Stück Klemmschienen mindestens 600 mm lang
- 2 Stück Pumpenstangen mit höhenverstellbarer Ausschubstange und 4-fach Flaschenbalken, abgewinkelt, mindestens 1500 mm lang,
- inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

'.....'

1.1.70 Gelenkpunktleuchte DVE

47 St ....

Gelenkpunktleuchte DVE

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- LED-Punktlichtleuchte am Gelenkarm zur punktgenauen Ausleuchtung.
- Leuchtstärke in mindestens 2 Stufen dimmbar bzw. schaltbar.
- Inklusive Netzkabel für 230 V (Schukostecker)
- Inklusive Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.1.80 Drahtkorb DVE

100 St ....

Drahtkorb DVE

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Breite x Tiefe x Höhe mindestens 300 x 200 x 100 mm
- Material Chromnickelstahl
- Inklusive Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.1.90 Pumpenstange, 250 für Zubehör

35 St ....

Pumpenstange, 250 für Zubehör

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Schwenkbarer Gelenkarm mit Doppelgelenk; Maße

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

mindestens 300 mm / 200 mm
- Vertikale Pumpenstange, Länge mindestens 250 mm
- inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.1.100 Pumpenstange, 800 für Zubehör

35 St ....

Pumpenstange, 800 für Zubehör

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Schwenkbarer Gelenkarm mit Doppelgelenk; Maße mindestens 300 mm / 200 mm
- Vertikale Pumpenstange, Länge mindestens 800 mm
- inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.1.110 Pumpenstange, 1500 für Zubehör

35 St ....

Pumpenstange, 1500 für Zubehör

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- 2 x Schwenkbarer Gelenkarm mit Doppelgelenk; Maße mindestens 300 mm / 200 mm
- Vertikale Pumpenstange, Länge mindestens 1500 mm
- 3 x Gerätenormschiene mindestens 300 mm mit Schienenhalter
- inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.120	**Gerätenormschiene, 300**				
		70	**St**	.....	.....

Gerätenormschiene, 300

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
Länge mindestens 300 mm

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.1.130	**Gerätenormschiene, 400**				
		35	**St**	.....	.....

Gerätenormschiene, 400

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
Länge mindestens 400 mm

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.1.140	**Geräteplattform, 400 x 300**				
		15	**St**	.....	.....

Geräteplattform, 400 x 300

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Aluminium, pulverbeschichtet (zur Aufstellung medizintechnischer Geräte)
- Mit seitlich angebrachten Normschienen
- Aufstellbreite mindestens 400 mm
- Aufstelltiefe mindestens 300 mm
- Inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP
	'.....'			
1.1.150	**Geräteplattform, 500 x 450**			
		35 St	**.....**	**.....**
	Geräteplattform, 500 x 450 zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE) • Aluminium, pulverbeschichtet (zur Aufstellung medizintechnischer Geräte) • Mit seitlich angebrachten Normschienen • Aufstellbreite mindestens 500 mm • Aufstelltiefe mindestens 450 mm • Inklusive notwendigem Befestigungsmaterial Angebotenes Fabrikat/Typ '.....'			
1.1.160	**Geräteplattform, 600 x 450**			
		15 St	**.....**	**.....**
	Geräteplattform, 600 x 450 zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE) • Aluminium, pulverbeschichtet (zur Aufstellung medizintechnischer Geräte) • Mit seitlich angebrachten Normschienen • Aufstellbreite mindestens 600 mm • Aufstelltiefe mindestens 450 mm • Inklusive notwendigem Befestigungsmaterial Angebotenes Fabrikat/Typ '.....'			
1.1.170	**Geräteplattform, 600 x 450 mit Bedienelementegriff, mit 2 Schubladen**			
		15 St	**.....**	**.....**

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Geräteplattform, 600 x 450 mit Bedienelementegriff, mit 2 Schubladen

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Aluminium, pulverbeschichtet (zur Aufstellung medizintechnischer Geräte)
- Mit seitlich angebrachten Normschienen
- 2 unterbaufähige Schubladen (jeweils mindestens 100 mm hoch) inklusive Gehäuse, auf Teleskopauszügen gelagert, mit Griffleiste oder Bügelgriff
- Integrierter Führungs- und Bediengriff mit Bedientasten zur Ansteuerung der Gelenkbremsen
- Aufstellbreite mindestens 600 mm
- Aufstelltiefe mindestens 450 mm
- Gerätezuladung mindestens 40 kg
- Inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.1.180 Katheterköcher, geschlossen DVE

35 St ....

Katheterköcher, geschlossen DVE

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- zur Aufnahme von Absaugkathetern
- Material Chromnickelstahl
- Länge mindesten 600 mm
- mit Deckel
- inklusive Befestigungsmaterial für Gerätenormschiene

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.1.190 Kabelmanagementbox

35 St ....

Kabelmanagementbox

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- zur Unterbringung von Kabeln und Schläuchen

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

- an die Vorderseite des Medienkopfes adaptierbar
- inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.1.200 Kabelausleger

35 St ....

Kabelausleger

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- 2 Geräteschienenarme mit zwei Drehgelenken und Kabel-/Schlauchführung,
- mit Feststellschraube an jedem Drehgelenk
- Mindestauslage 800 mm
- inklusive Schieneklaue
- inklusive 20 Kabelauflageklipse

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.1 Titel 1 Deckenversorgungseinheiten ITS .....

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

1.2 Titel 2 Deckenversorgungseinheiten OP

1.2.10 Kenn-Nr. 1.02.401 Deckenstativ Monitorarm

8 St ....

Kenn-Nr. 1.02.401 Deckenstativ Monitorarm

Ausführung gemäß Allgemeine Ausführungsbeschreibung Deckenstativ Monitorarm

Raum
01.248 OP-Saal - Muster
01.249 OP-Saal
01.252 OP-Saal
01.254 OP-Saal - Muster

bauliche Vorgaben
OKFB-UKAD 3000 mm
OKFB-UKRD 3830 mm

Separates Deckenstativ (Inklusive Unterkonstruktion) zur Aufnahme von einem Monitor.
Der Tragarm muss eine Länge von mindestens 900 mm und der Federarm eine Länge von mindestens 1000 mm aufweisen.

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.2.20 Kenn-Nr. 1.03.103 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, Einleitung

6 St ....

Kenn-Nr. 1.03.103 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, Einleitung

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
01.212 OP-Einleitung
01.213 OP-Einleitung
01.214 OP-Einleitung Muster
01.215 OP-Einleitung
01.231 OP-Einleitung
01.255 OP-Einleitung - Muster

bauseitige Vorgaben
OKFB-UKAD 3000 mm
OKFB-UKRD 3830 mm
3 Stromkreise SV

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

4 EDV Leitungen Kupfer
2 Gaskreise O2
2 Gaskreise AIR 5 bar
2 Gaskreise VAC
1 Abluftkanalvorbereitung AGFS

Mindestanforderungen
Positionierungssystem Ausführung D

Armpaar 1 (Narkosearm)
Aufnahme eines Medienkopfes Z
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 30 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 650 bis 750 mm
Länge Ausleger (Achsmaß) 650 bis 750 mm
Medienkopflänge (vertikal) mindestens 400 mm

Medienbestückung
Starkstrom
8 Stück Steckdosen SV
8 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
3 Stück EDV-Doppeldosen

Medizinische Gase
2 Stück O2
2 Stück AIR 5 bar
2 Stück VAC
1 Stück AGFS

Sonstiges
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr Durchmesser 30 mm mit Zugdraht bis zur Schnittstellenplatte

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 Infusionsflaschenhalter (DVE) Medienkopf

Armpaar 2 (Gerätearm)
Aufnahme eines Tragrohrs
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 5 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 700 bis 800 mm
Länge höhenverstellbarer Federarm (Achsmaß) 850 bis 950 mm

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 Geräteplattform, 550 x 450 mm

Armpaar 3 (Infusionsarm)
Aufnahme eines Tragrohres
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 20 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 700 bis 800 mm

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Länge höhenverstellbarer Federarm (Achsmaß) 850 bis 950 mm

Medienbestückung
Starkstrom
2 Stück Steckdosen SV
2 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
1 Stück EDV-Doppeldose

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 Infusionsflaschenhalter (DVE) Tragrohr

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.2.30 Kenn-Nr. 1.03.104 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, OP-AN

7 St ....

Kenn-Nr. 1.03.104 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem,
OP-AN

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
01.239 OP-Saal Hybrid - Muster
01.240 OP-Saal Hybrid
01.248 OP-Saal - Muster
01.249 OP-Saal
01.251 OP-Saal SM Implantation - Muster
01.252 OP-Saal
01.254 OP-Saal - Muster

bauseitige Vorgaben
OKFB-UKAD 3000 mm
OKFB-UKRD 3830 mm
7 Stromkreise SV (für Steckdosen, Höhenverstellung)
1 Stromkreis BSV
8 EDV Leitungen Kupfer
2 Gaskreise O2
2 Gaskreise AIR 5 bar
2 Gaskreise VAC
1 Abluftkanalvorbereitung AGFS
2 Sonderleitungen BSVL

Mindestanforderungen
Positionierungssystem Ausführung A

<u>Armpaar 1 (Anästhesie)</u>

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Aufnahme eines Medienkopfes Z
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 30 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 1100 bis 1300 mm
Länge höhenverstellbarer Ausleger (Achsmaß) mindestens 1000 mm
Hubhöhe mindestens 600 mm
Lichte Durchgangshöhe (unterhalb Tragarm, ab OKFF) mindestens 2100 mm
Medienkopflänge (vertikal) mindestens 800 mm

Medienbestückung
Starkstrom
12 Stück Steckdosen SV (2 Steckdosen einzeln abgesichert)
4 Stück Steckdosen BSV
16 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
3 Stück EDV-Doppeldosen

Medizinische Gase
3 Stück O2
3 Stück AIR 5 bar
2 Stück VAC
1 Stück AGFS

Sonstiges
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr Durchmesser 30 mm mit Zugdraht bis zur Schnittstellenplatte
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Leerrohr Durchmesser 30 mm zum bauseitigen Einbau der Sondereinbauten für Bildsignalvernetzung

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 Geräteplattform, 600 x 450 mm
1 Monitoringarm
1 Monitorarm mir Tastaturablage

<u>Armpaar 2 (Infusion)</u>
Aufnahme eines Medienkopfes X mit einem vertikalen Tragrohr mindestens 1200 mm lang
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 50 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 1100 bis 1300 mm
Länge höhenverstellbarer Ausleger (Achsmaß) mindestens 1000 mm
Hubhöhe mindestens 600 mm
Lichte Durchgangshöhe (unterhalb Tragarm, ab OKFF) mindestens 2100 mm

Medienbestückung
Starkstrom
4 Stück Steckdosen SV
4 Stück Potentialausgleichsstifte

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Informationstechnik
1 Stück EDV-Doppeldose

Sonstiges
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr Durchmesser 30 mm mit Zugdraht bis zur Schnittstellenplatte

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 Infusionsflaschenhalter (DVE) Tragrohr

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.2.40 Kenn-Nr. 1.03.105 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, OP-CH

3 St ....

Kenn-Nr. 1.03.105 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, OP-CH

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
01.239 OP-Saal Hybrid - Muster
01.240 OP-Saal Hybrid
01.251 OP-Saal SM Implantation - Muster

bauseitige Vorgaben
OKFB-UKAD 3000 mm
OKFB-UKRD 3830 mm
6 Stromkreise SV (für Steckdosen, Höhenverstellung)
1 Stromkreis BSV
8 EDV Leitungen Kupfer
2 Gaskreise O2
2 Gaskreise AIR 5 bar
2 Gaskreise VAC
2 Gaskreise CO2
1 AIR-Motor
2 Sonderleitungen BSVL

Mindestanforderungen
Positionierungssystem Ausführung B

Armpaar (Chirurgie)
Aufnahme eines Medienkopfes Z
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 90 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 800 bis 1000 mm
Länge höhenverstellbarer Ausleger (Achsmaß) mindestens 1000 mm

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Hubhöhe mindestens 600 mm
Lichte Durchgangshöhe (unterhalb Tragarm, ab OKFF) mindestens 2100 mm
Medienkopflänge (vertikal) mindestens 1000 mm

Medienbestückung
Starkstrom
12 Stück Steckdosen SV (2 Steckdosen einzeln abgesichert)
4 Stück Steckdosen BSV
16 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
4 Stück EDV-Doppeldosen

Medizinische Gase
1 Stück O2
1 Stück AIR 5 bar
3 Stück VAC
2 Stück CO2
1 Stück AIR-Motor

Sonstiges
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr Durchmesser 30 mm mit Zugdraht bis zur Schnittstellenplatte
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Leerrohr Durchmesser 30 mm zum bauseitigen Einbau der Sondereinbauten für Bildsignalvernetzung

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
2 Geräteplattform, 600 x 450 mm
1 Geräteplattform, 600 x 450 mit Bedienelementegriff
1 Geräteplattform, 600 x 450 mit Schublade
1 Infusionsflaschenhalter (DVE) Medienkopf

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.2.50 **Kenn-Nr. 1.03.114 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, OP-CH**

4 St **..... .....**

Kenn-Nr. 1.03.114 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, OP-CH

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
01.248 OP-Saal - Muster
01.249 OP-Saal

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

01.252 OP-Saal
01.254 OP-Saal - Muster

bauseitige Vorgaben
OKFB-UKAD 3000 mm
OKFB-UKRD 3830 mm
7 Stromkreise SV (für Steckdosen, Höhenverstellung, Monitor)
1 Stromkreis BSV
8 EDV Leitungen Kupfer
2 Gaskreise O2
2 Gaskreise AIR 5 bar
2 Gaskreise VAC
2 Gaskreise CO2
1 AIR-Motor
2 Sonderleitungen BSVL

Mindestanforderungen
Positionierungssystem Ausführung C

Armpaar 1 (Chirurgie)
Aufnahme eines Medienkopfes Z
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 90 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 800 bis 1000 mm
Länge höhenverstellbarer Ausleger (Achsmaß) mindestens 1000 mm
Hubhöhe mindestens 600 mm
Lichte Durchgangshöhe (unterhalb Tragarm, ab OKFF) mindestens 2100 mm
Medienkopflänge (vertikal) mindestens 1000 mm

Medienbestückung
Starkstrom
12 Stück Steckdosen SV (2 Steckdosen einzeln abgesichert)
4 Stück Steckdosen BSV
16 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
4 Stück EDV-Doppeldosen

Medizinische Gase
1 Stück O2
1 Stück AIR 5 bar
3 Stück VAC
2 Stück CO2
1 Stück AIR-Motor

Sonstiges
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr Durchmesser 30 mm mit Zugdraht bis zur Schnittstellenplatte
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Leerrohr Durchmesser 30 mm zum bauseitigen Einbau der Sondereinbauten für Bildsignalvernetzung

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

2 Geräteplattform, 600 x 450
1 Geräteplattform, 600 x 450 mit Bedienelementegriff
1 Geräteplattform, 600 x 450 mit Schublade
1 Infusionsflaschenhalter (DVE) Medienkopf

Armpaar 2 (Monitorseite)
Aufnahme eines Monitors
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) mindestens 900 mm
Länge höhenverstellbarer Federam (Achsmaß) mindestens 900 mm

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.2.60 Geräteplattform, 600 x 450

21 St ....

Geräteplattform, 600 x 450

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Aluminium, pulverbeschichtet (zur Aufstellung medizintechnischer Geräte)
- Mit seitlich angebrachten Normschienen
- Aufstellbreite mindestens 600 mm
- Aufstelltiefe mindestens 450 mm
- Gerätezuladung mindestens 40 kg
- Inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.2.70 Geräteplattform, 550 x 450

6 St ....

Geräteplattform, 550 x 450

zur Befestigung am Tragrohr der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Aluminium, pulverbeschichtet (zur Aufstellung medizintechnischer Geräte)
- Mit seitlich angebrachten Normschienen

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

- Aufstellbreite mindestens 550 mm
- Aufstelltiefe mindestens 450 mm
- Inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.2.80 Geräteplattform, 600 x 450 mit Bedienelementegriff

7 St ....

Geräteplattform, 600 x 450 mit Bedienelementegriff

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Aluminium, pulverbeschichtet (zur Aufstellung medizintechnischer Geräte)
- Mit seitlich angebrachten Normschienen
- Integrierter Führungs- und Bediengriff mit Bedientasten zur Ansteuerung der Gelenkbremsen sowie der elektromotorischen Höhenverstellung
- Aufstellbreite mindestens 600 mm
- Aufstelltiefe mindestens 450 mm
- Gerätezuladung mindestens 40 kg
- Inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.2.90 Geräteplattform, 600 x 450 mit Schublade

7 St ....

Geräteplattform, 600 x 450 mit Schublade

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Aluminium, pulverbeschichtet (zur Aufstellung medizintechnischer Geräte)
- Mit seitlich angebrachten Normschienen
- Unterbaufähige Schublade (mindestens 100 mm hoch) inklusive Gehäuse, auf Teleskopauszügen gelagert, mit Griffleiste oder Bügelgriff
- Aufstellbreite mindestens 600 mm

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

- Aufstelltiefe mindestens 450 mm
- Gerätezuladung mindestens 40 kg
- Inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.2.100 Infusionsflaschenhalter (DVE) Medienkopf

13 St ....

Infusionsflaschenhalter (DVE) Medienkopf

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Ausführung Gelenkarm: Schwenkbarer Infusionsarm mit Doppelgelenk; Maße mindestens 300 mm / 200 mm
- Ausführung Stativrohr: Vertikale Pumpenstange, Länge mindestens 1.000 mm
- Ausführung Flaschenhalterung: mit 4-fach Balken
- Pumpenstange und Balken aus Chromnickelstahl
- inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.2.110 Infusionsflaschenhalter (DVE) Tragrohr

13 St ....

Infusionsflaschenhalter (DVE) Tragrohr

zur Befestigung an dem Tragrohr der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Ausführung Gelenkarm: Schwenkbarer Infusionsarm mit Doppelgelenk; Maße mindestens 200 mm / 200 mm
- Ausführung Stativrohr: Vertikale Pumpenstange, Länge mindestens 1.000 mm
- Ausführung Flaschenhalterung: mit 4-fach Balken
- Pumpenstange und Balken aus Chromnickelstahl
- inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

'.....'

1.2.120 Monitorarm mit Tastaturablage

7 St ....

Monitorarm mit Tastaturablage

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Gelenkarmpaar bestehend aus einem horizontalen Schwenkarm (Länge mindestens 200 mm) und einem höhenverstellbaren Arm (Länge mindestens 300 mm)
- Monitoraufnahme: Dreh-, neig- und schwenkbare Aufnahme für einen Flachbildmonitor bis zu 32 Zoll Bildschirmdiagonale
- Inklusive universeller VESA-Grundplatte (75 x 75 mm / 100 x 100 mm)
- Inklusive Tastatur- und Mausablage sowie Arretiervorrichtung
- Ausgelegt für ein Gerätegewicht von 10 bis 15 kg
- Kabelführung: Verdeckt, innerhalb der Tragarme
- Inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.2.130 Monitoringarm

7 St ....

Monitoringarm

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Gelenkarmpaar bestehend aus zwei horizontalen Schwenkarmen (jeweiliges Maße in einem Bereich von 200 bis 350 mm)
- Dreh-, neig- und schwenkbare Aufnahme für einen Patientenmonitor
- Inklusive universeller VESA-Grundplatte (75 x 75 mm / 100 x 100 mm)
- Inklusive Arretiervorrichtung
- Kabelführung: Verdeckt, innerhalb der Tragarme
- Inklusive notwendigem Befestigungsmaterial zur Adaption an die DVE

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP
	Angebotenes Fabrikat/Typ '.....'			
	1.2 Titel 2 Deckenversorgungseinheiten OP			**.....**

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

1.3 Titel 3 Deckenversorgungseinheiten HKL und CT

1.3.10 Kenn-Nr. 1.03.102 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, OP-AN

3 St ....

Kenn-Nr. 1.03.102 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem,
OP-AN

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
00.230 CT - Muster
01.341 HKL
01.344 HKL KIND - Muster

bauseitige Vorgaben
OKFB-UKAD 3000 mm
OKFB-UKRD 3830 mm
4 Stromkreise SV
1 Stromkreis BSV
6 EDV Leitungen Kupfer
2 Gaskreise O2
2 Gaskreise AIR 5 bar
2 Gaskreise VAC
1 Abluftkanalvorbereitung AGFS
2 Sonderleitungen BSVL

Mindestanforderungen
Positionierungssystem Ausführung B

Armpaar 1 (Anästhesie)
Aufnahme eines Medienkopfes Z
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 50 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) 1100 bis 1300 mm
Länge höhenverstellbarer Ausleger (Achsmaß) mindestens 1000 mm
Hubhöhe mindestens 600 mm
Lichte Durchgangshöhe (unterhalb Tragarm, ab OKFF) mindestens 2100 mm
Medienkopflänge (vertikal) mindestens 800 mm

Medienbestückung
Starkstrom
8 Stück Steckdosen SV
4 Stück Steckdosen BSV
12 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
3 Stück EDV-Doppeldosen

Medizinische Gase
3 Stück O2
3 Stück AIR 5 bar
2 Stück VAC
1 Stück AGFS

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Sonstiges
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr Durchmesser 30 mm mit Zugdraht bis zur Schnittstellenplatte

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 Geräteplattform, 600 x 450 mit Bedienelememtegriff
1 Monitoringarm
1 Monitorarm mir Tastaturablage
1 Infusionsflaschenhalter (DVE) Medienkopf

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.3.20 **Kenn-Nr. 1.03.113 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, EPU**

2 St **..... .....**

Kenn-Nr. 1.03.113 Versorgungseinheit, Decken-, Stativsystem, EPU

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
01.346 EPU
01.347 EPU - Muster

bauseitige Vorgaben
OKFB-UKAD 3000 mm
OKFB-UKRD 3830 mm
4 Stromkreise SV
4 EDV Leitungen Kupfer
2 Gaskreise O2
2 Gaskreise AIR 5 bar
2 Gaskreise VAC
1 Abluftkanalvorbereitung AGFS
3 Sonderleitungen; Einzug nach Montage für beigestellte Komponenten

Mindestanforderungen
Positionierungssystem Ausführung B

Armpaar 1 (Anästhesie)
Aufnahme eines Medienkopfes Z
Netto-Zuladung (medizintechnisches Gerät) mindestens 120 kg
Länge horizontaler Tragarm (Achsmaß) mindestens 1000 mm
Länge Ausleger (Achsmaß) mindestens 1000 mm
Medienkopflänge (vertikal) mindestens 1200 mm

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Medienbestückung
Starkstrom
12 Stück Steckdosen SV (1 Steckdose einzeln abgesichert)
12 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
4 Stück EDV-Doppeldosen

Medizinische Gase
2 Stück O2
2 Stück AIR 5 bar
2 Stück VAC
1 Stück AGFS

Sonstiges
2 Stück Hohlwanddosen 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr Durchmesser 30 mm mit Zugdraht bis zur Schnittstellenplatte

Folgendes Zubehör muss an der Deckenversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
3 Geräteplattform, 600 x 450
1 Geräteplattform, 600 x 450 mit Bedienelementegriff
1 Infusionsflaschenhalter (DVE) Medienkopf

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.3.30 Geräteplattform, 600 x 450 mit Bedienelementegriff

5 St ....

Geräteplattform, 600 x 450 mit Bedienelementegriff

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Aluminium, pulverbeschichtet (zur Aufstellung medizintechnischer Geräte)
- Ecken mit weichem Kunststoff geschützt
- Mit seitlich angebrachten Normschienen
- Integrierter Führungs- und Bediengriff mit Bedientasten zur Ansteuerung der Gelenkbremsen sowie der elektromotorischen Höhenverstellung
- Aufstellbreite mindestens 600 mm
- Aufstelltiefe mindestens 450 mm
- Gerätezuladung mindestens 40 kg
- Inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.3.40 Infusionsflaschenhalter (DVE) Medienkopf

5 St ....

Infusionsflaschenhalter (DVE) Medienkopf

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Ausführung Gelenkarm: Schwenkbarer Infusionsarm mit Doppelgelenk; Maße mindestens 300 mm / 200 mm
- Ausführung Stativrohr: Vertikale Pumpenstange, Länge mindestens 1.000 mm
- Ausführung Flaschenhalterung: mit 4-fach Balken
- Pumpenstange und Balken aus Chromnickelstahl
- inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.3.50 Monitoringarm

3 St ....

Monitoringarm

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Gelenkarmpaar bestehend aus zwei horizontalen Schwenkarmen (jeweiliges Maße in einem Bereich von 200 bis 350 mm)
- Dreh-, neig- und schwenkbare Aufnahme für einen Patientenmonitor
- Inklusive universeller VESA-Grundplatte (75 x 75 mm / 100 x 100 mm)
- Inklusive Arretiervorrichtung
- Kabelführung: Verdeckt, innerhalb der Tragarme
- Inklusive notwendigem Befestigungsmaterial zur Adaption an die DVE

Angebotenes Fabrikat/Typ

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

'.....'

1.3.60 Monitorarm mit Tastaturablage

3 St ....

Monitorarm mit Tastaturablage

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Gelenkarmpaar bestehend aus einem horizontalen Schwenkarm (Länge mindestens 200 mm) und einem höhenverstellbaren Arm (Länge mindestens 300 mm)
- Monitoraufnahme: Dreh-, neig- und schwenkbare Aufnahme für einen Flachbildmonitor bis zu 32 Zoll Bildschirmdiagonale
- Inklusive universeller VESA-Grundplatte (75 x 75 mm / 100 x 100 mm)
- Inklusive Tastatur- und Mausablage sowie Arretiervorrichtung
- Ausgelegt für ein Gerätegewicht von 10 bis 15 kg
- Kabelführung: Verdeckt, innerhalb der Tragarme
- Inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.3.70 Geräteplattform, 600 x 450

6 St ....

Geräteplattform, 600 x 450

zur Befestigung am Medienkopf der Deckenversorgungseinheit (DVE)
- Aluminium, pulverbeschichtet (zur Aufstellung medizintechnischer Geräte)
- Mit seitlich angebrachten Normschienen
- Aufstellbreite mindestens 600 mm
- Aufstelltiefe mindestens 450 mm
- Gerätezuladung mindestens 40 kg
- Inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP
	'.....'			
	1.3 Titel 3 Deckenversorgungseinheiten HKL und CT			**.....**

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

1.4 Titel 4 Wandmedienversorgungseinheiten

1.4.10 Kenn-Nr. 1.03.311 Versorgungseinheit, Wand-, Medienschiene, IMC, 1 Bett

5 St ....

Kenn-Nr. 1.03.311 Versorgungseinheit, Wand-, Medienschiene,
IMC, 1 Bett

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
01.107 IMC/ITS - 1 Bett
01.108 IMC/ITS - 1 Bett
01.234 Aufwachraum Isolierplatz - Muster
03.133 U+B Spezial
03.226 U+B Spezial

bauseitige Vorgaben
3 Stromkreise SV
1 Stromkreis BSV
4 EDV Leitungen Kupfer
2 Gaskreise O2
2 Gaskreise AIR 5 bar
2 Gaskreise VAC
2 Sonderleitungen Patientenruf und Multimedia

Mindestanforderungen
Front und Korpus alueloxiert
Wandversorgungssystem, dreizügig
Länge 2400 mm

Bestückung der Schiene:
aufgesetzte Gerätenormschienen oben und unten

Starkstrom
8 Stück Steckdosen SV
1 Stück Steckdosen SV (separat abgesichert)
4 Stück Steckdosen BSV
13 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
4 Stück Hohlwanddosen zum bauseitigen Einbau einer Doppeldose RJ 45

Medizinische Gase
2 Stück O2
2 Stück AIR 5 bar
2 Stück VAC

Sonstiges
1 Stück Hohlwanddose 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr, Durchmesser 30 mm und Zugdraht
2 Stück Sondereinbauten von werkseitigen Einbau von beigestellten Patientenruf und Multimedia

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Folgendes Zubehör muss an der Wandversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 Stück Infusionsflaschenhalter mit 6-fach Balken
1 Stück Gelenkpunktleuchte
2 Stück Katheterköcher, geschlossen

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.4.20 Kenn-Nr. 1.03.312 Versorgungseinheit, Wand-, Medienschiene, IMC, 2 Bett

14 St ....

Kenn-Nr. 1.03.312 Versorgungseinheit, Wand-, Medienschiene,
IMC, 2 Bett

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
01.101 IMC - 2 Bett
01.102 IMC - 2 Bett
01.103 IMC - 2 Bett
01.104 IMC - 2 Bett
01.105 IMC - 2 Bett
01.106 IMC - 2 Bett
02.101 IMC - 2 Bett
02.217 IMC - 2 Bett
02.218 IMC - 2 Bett
02.219 IMC - 2 Bett
02.220 IMC - 2 Bett
02.224 IMC - 2 Bett
02.225 IMC - 2 Bett
02.226 IMC - 2 Bett - Muster

bauseitige Vorgaben
6 Stromkreise SV
2 Stromkreis BSV
8 EDV Leitungen Kupfer
2 Gaskreise O2
2 Gaskreise AIR 5 bar
2 Gaskreise VAC
4 Sonderleitungen Patientenruf und Multimedia

Mindestanforderungen
Front und Korpus alueloxiert
Wandversorgungssystem, dreizügig
Länge 4500 mm

Bestückung der Schiene:
aufgesetzte Gerätenormschienen oben und unten

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Starkstrom
16 Stück Steckdosen SV
2 Stück Steckdosen SV (separat abgesichert)
8 Stück Steckdosen BSV
26 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
4 Stück Hohlwanddosen zum bauseitigen Einbau einer Doppeldose RJ 45

Medizinische Gase
4 Stück O2
4 Stück AIR 5 bar
4 Stück VAC

Sonstiges
4 Stück Hohlwanddose 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr, Durchmesser 30 mm und Zugdraht
4 Stück Sondereinbauten von werkseitigen Einbau von beigestellten Patientenruf und Multimedia

Folgendes Zubehör muss an der Wandversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
2 Stück Infusionsflaschenhalter mit 6-fach Balken
2 Stück Gelenkpunktleuchte
2 Stück Katheterköcher, geschlossen

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.4.30 **Kenn-Nr. 1.03.313 Versorgungseinheit, Wand-, Medienschiene, IMC, 1 Bett**

12 St ....

Kenn-Nr. 1.03.313 Versorgungseinheit, Wand-, Medienschiene, IMC, 1 Bett

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
02.102 IMC - 1 Bett - Muster
02.103 IMC - 1 Bett
02.104 IMC - 1 Bett
02.105 IMC - 1 Bett - Muster
02.106 IMC - 1 Bett
02.107 IMC - 1 Bett
02.213.A IMC - 1 Bett
02.214.A IMC - 1 Bett
02.215.A IMC - 1 Bett

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

02.216.A IMC - 1 Bett
02.221 IMC - 1 Bett
02.222 IMC - 1 Bett

bauseitige Vorgaben
3 Stromkreise SV
1 Stromkreis BSV
4 EDV Leitungen Kupfer
2 Gaskreise O2
2 Gaskreise AIR 5 bar
2 Gaskreise VAC
2 Sonderleitungen Patientenruf und Multimedia

Mindestanforderungen
Front und Korpus alueloxiert
Wandversorgungssystem, dreizügig
Länge 3400 mm

Bestückung der Schiene:
aufgesetzte Gerätenormschienen oben und unten

Starkstrom
8 Stück Steckdosen SV
1 Stück Steckdosen SV (separat abgesichert)
4 Stück Steckdosen BSV
13 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
2 Stück Hohlwanddosen zum bauseitigen Einbau einer Doppeldose RJ 45

Medizinische Gase
2 Stück O2
2 Stück AIR 5 bar
2 Stück VAC

Sonstiges
4 Stück Hohlwanddose 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr, Durchmesser 30 mm und Zugdraht
2 Stück Sondereinbauten von werkseitigen Einbau von beigestellten Patientenruf und Multimedia

Folgendes Zubehör muss an der Wandversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
1 Stück Infusionsflaschenhalter mit 6-fach Balken
1 Stück Gelenkpunktleuchte
2 Stück Katheterköcher, geschlossen

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP
1.4.40	**Kenn-Nr. 1.03.334 Versorgungseinheit, Wand-, Medienschiene, Holding/Aufwach, 3 Bett**			
		3 St	**.....**	**.....**

Kenn-Nr. 1.03.334 Versorgungseinheit, Wand-, Medienschiene, Holding/Aufwach, 3 Bett

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
01.235 Aufwachraum + Holding - Muster

bauseitige Vorgaben
9 Stromkreise SV
3 Stromkreis BSV
18 EDV Leitungen Kupfer
2 Gaskreise O2
2 Gaskreise AIR 5 bar
2 Gaskreise VAC
3 Sonderleitungen Patientenruf und Multimedia

Mindestanforderungen
Front und Korpus alueloxiert
Wandversorgungssystem, dreizügig
Länge 7300 mm

Bestückung der Schiene:
aufgesetzte Gerätenormschienen oben und unten

Starkstrom
24 Stück Steckdosen SV
3 Stück Steckdosen SV (separat abgesichert)
12 Stück Steckdosen BSV
39 Stück Potentialausgleichsstifte

Informationstechnik
9 Stück Hohlwanddosen zum bauseitigen Einbau einer Doppeldose RJ 45

Medizinische Gase
6 Stück O2
6 Stück AIR 5 bar
6 Stück VAC

Sonstiges
3 Stück Hohlwanddose 1-fach Durchmesser 68 mm, tiefe Ausführung mit Blinddeckel mit Leerrohr, Durchmesser 30 mm und Zugdraht
6 Stück Sondereinbauten von werkseitigen Einbau von beigestellten Patientenruf und Multimedia

Folgendes Zubehör muss an der Wandversorgungseinheit adaptiert werden. Die Auflistung ist rein informativ und ist in den folgenden Positionen beschrieben und wird dort mit einkalkuliert.
3 Stück Infusionsflaschenhalter mit 4-fach Balken, abgewinkelt

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

3 Stück Geräteplattform
3 Stück Gelenkpunktleuchte
3 Stück Katheterköcher, geschlossen
3 Stück Drahtkorb
3 Stück Kabelausleger

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.4.50 Infusionsflaschenhalter mit 6-fach Balken

45 St ....

Infusionsflaschenhalter mit 6-fach Balken

Pumpenstange mit zwei Schienenhaltern zur Befestigung an Gerätenormschienen der Wandversorgungseinheit,
- Material Chromnickelstahl
- Länge mindestens 1.000 mm
- mit 6-fach Balken
- inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.4.60 Infusionsflaschenhalter mit 4-fach Balken, abgewinkelt

9 St ....

Infusionsflaschenhalter mit 4-fach Balken, abgewinkelt

Pumpenstange mit zwei Schienenhaltern zur Befestigung an Gerätenormschienen der Wandversorgungseinheit,
- Material Chromnickelstahl
- Länge mindestens 1.200 mm
- mit 4-fach Balken, abgewinkelt
- inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

1.4.70 Gelenkpunktleuchte

54 St ....

Gelenkpunktleuchte

zur Befestigung an der Gerätenormschiene der Wandversorgungseinheit
- LED-Punktlichtleuchte am Gelenkarm zur punktgenauen Ausleuchtung.
- Leuchtstärke in mindestens 2 Stufen dimmbar bzw. schaltbar.
- Inklusive Netzkabel für 230 V (Schukostecker)
- Inklusive Schienenklaue

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.4.80 Katheterköcher, geschlossen

71 St ....

Katheterköcher, geschlossen

zur Befestigung an der Gerätenormschiene der Wandversorgungseinheit
- zur Aufnahme von Absaugkathetern
- Material Chromnickelstahl
- Länge mindesten 600 mm
- mit Deckel
- inklusive Befestigungsmaterial für Gerätenormschiene

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.4.90 Geräteplattform, 500 x 450

9 St ....

Geräteplattform, 500 x 450

zur Befestigung an der Gerätenormschiene der Wandversorgungseinheit.
- Aluminium, pulverbeschichtet (zur Aufstellung medizintechnischer Geräte)
- Ecken mit weichem Kunststoff geschützt
- inklusive verstellbare Distanzhalter zur Wandabstützung

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

(zusätzlich zur Schienenbefestigung)
- Aufstellbreite mindestens 500 mm
- Aufstelltiefe mindestens 450 mm
- Gerätezuladung mindestens 20 kg
- Inklusive notwendigem Befestigungsmaterial

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.4.100 Kabelausleger

9 St ....

Kabelausleger

zur Befestigung an der Gerätenormschiene der Wandversorgungs-einheit
- 2 Geräteschienenarme mit zwei Drehgelenken und Kabel-/Schlauchführung,
- mit Feststellschraube an jedem Drehgelenk
- Mindestauslage 800 mm
- inklusive Schieneklaue
- inklusive 20 Kabelauflageklipse

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.4.110 Drahtkorb

9 St ....

Drahtkorb

zur Befestigung an der Gerätenormschiene der Wandversorgungs-einheit
- Breite x Tiefe x Höhe mindestens 300 x 200 x300 mm
- Material Chromnickelstahl
- Inklusive Schieneklaue

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP
	1.4 Titel 4 Wandmedienversorgungseinheiten			.....

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

1.5 Titel 5 Infusionsdeckenschienen

1.5.10 Kenn-Nr. 1.03.511 Infusionsschienen-System, deckenhängend, 1.100 mm

5 St ....

Kenn-Nr. 1.03.511 Infusionsschienen-System, deckenhängend, 1.100 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung Infusionsschienen-system

Raum
01.212 OP-Einleitung
01.213 OP-Einleitung
01.214 OP-Einleitung Muster
01.215 OP-Einleitung
01.231 OP-Einleitung

bauseitige Vorgaben
OKFB-UKAD 3000 mm
OKFB-UKRD 3830 mm

Länge 1100 mm

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.5.20 Infusionenstangen

5 St ....

Infusionenstangen

passend zu Kenn-Nr. 1.03.511 Infusionsschienen-System, decken-hängend, 1.100 mm

- Chromnickelstahl-Rundrohr. Rohrdurchmesser: Außenstange mindestens 18 mm, Innenstange mindestens 14 mm, oder gleichwertig.
- Flaschenkreuz mit 4 Haken für Infusionsgebinde.
- Stufenlos teleskopierbar über Einhand-Sicherheitshöhenver-stellung.
- Gesamtlänge der Infusionsstange passend zu der für den je-weiligen Raum definierten lichten Raumhöhe
- Je Stativ einen kugelgelagerten Schienengleiter mit Metallbügel zum Einhängen liefern und montieren

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.5 Titel 5 Infusionsdeckenschienen .....

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP
1.6	**Titel 6 Gerätenormschienen IFL**			
1.6.10	**Kenn-Nr. 1.03.615 Gerätenormschiene, 1500 mm**			
		11 St	**.....**	**.....**

Kenn-Nr. 1.03.615 Gerätenormschiene, 1500 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
00.415 Infusionstherapie
00.416 U+B Schrittmacher
00.417 Treadmill
00.418 U+B Spiroergo
00.419 U+B Belastungs-EKG
00.420 U+B Echo
00.421 U+B Echo
00.422 U+B EKG
00.423 U+B Blutentnahme
00.424 U+B
00.425 U+B Probenentnahme

Länge 1500 mm

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.6 Titel 6 Gerätenormschienen IFL **.....**

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP
1.7	**Titel 7 Gerätenormschienen Herzzentrum**			
1.7.10	**Kenn-Nr. 1.03.605 Gerätenormschiene, 500 mm**			
		5 St	.....	.....
	Kenn-Nr. 1.03.605 Gerätenormschiene, 500 mm Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung **Raum** 01.212 OP-Einleitung 01.213 OP-Einleitung 01.214 OP-Einleitung Muster 01.215 OP-Einleitung 01.231 OP-Einleitung Länge 500 mm Angebotenes Fabrikat/Typ '.....'			
1.7.20	**Kenn-Nr. 1.03.610 Gerätenormschiene, 1000 mm**			
		4 St	.....	.....
	Kenn-Nr. 1.03.610 Gerätenormschiene, 1000 mm Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung **Raum** 02.237 Lounge - Muster Länge 1000 mm Angebotenes Fabrikat/Typ '.....'			
1.7.30	**Kenn-Nr. 1.03.612 Gerätenormschiene, 1200 mm**			
		2 St	.....	.....
	Kenn-Nr. 1.03.612 Gerätenormschiene, 1200 mm			

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung **Raum** 02.141 Eingriffsraum MUSTER Länge 1200 mm Angebotenes Fabrikat/Typ '.....'			
1.7.40	**Kenn-Nr. 1.03.615 Gerätenormschiene, 1500 mm**			
		296 St	**.....**	**.....**
	Kenn-Nr. 1.03.615 Gerätenormschiene, 1500 mm Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung **Raum** separate Liste Länge 1500 mm Angebotenes Fabrikat/Typ '.....'			
1.7.50	**Kenn-Nr. 1.03.624 Gerätenormschiene, 2400 mm**			
		2 St	**.....**	**.....**
	Kenn-Nr. 1.03.624 Gerätenormschiene, 2400 mm Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung **Raum** 01.107 IMC/ITS - 1 Bett 01.108 IMC/ITS - 1 Bett Länge 2400 mm			

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.7.60 Kenn-Nr. 1.03.634 Gerätenormschiene, 3400 mm

12 St ....

Kenn-Nr. 1.03.634 Gerätenormschiene, 3400 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
02.102 IMC - 1 Bett - Muster
02.103 IMC - 1 Bett
02.104 IMC - 1 Bett
02.105 IMC - 1 Bett - Muster
02.106 IMC - 1 Bett
02.107 IMC - 1 Bett
02.213.A IMC - 1 Bett
02.214.A IMC - 1 Bett
02.215.A IMC - 1 Bett
02.216.A IMC - 1 Bett
02.221 IMC - 1 Bett
02.222 IMC - 1 Bett

Länge 3400 mm

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.7.70 Kenn-Nr. 1.03.645 Gerätenormschiene, 4500 mm

14 St ....

Kenn-Nr. 1.03.645 Gerätenormschiene, 4500 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
01.101 IMC - 2 Bett
01.102 IMC - 2 Bett
01.103 IMC - 2 Bett
01.104 IMC - 2 Bett
01.105 IMC - 2 Bett
01.106 IMC - 2 Bett
02.101 IMC - 2 Bett

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

02.217 IMC - 2 Bett
02.218 IMC - 2 Bett
02.219 IMC - 2 Bett
02.220 IMC - 2 Bett
02.224 IMC - 2 Bett
02.225 IMC - 2 Bett
02.226 IMC - 2 Bett - Muster

Länge 4500 mm

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.7.80 Kenn-Nr. 1.03.648 Gerätenormschiene, 4800 mm

3 St ....

Kenn-Nr. 1.03.648 Gerätenormschiene, 4800 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
01.209 Lager - Muster
01.223 Aufbereitung OP-Platten (2x)

Länge 4800 mm

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

1.7.90 Kenn-Nr. 1.03.670 Gerätenormschiene, 7000 mm

3 St ....

Kenn-Nr. 1.03.670 Gerätenormschiene, 7000 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Raum
01.235 Aufwachraum + Holding - Muster

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP
	Länge 7000 mm			
	Angebotenes Fabrikat/Typ			
	'.....'			
	1.7 Titel 7 Gerätenormschienen Herzzentrum			**.....**

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

1.8 **Wartung, Service und sonstige Leistungen**
Hinweis

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den beschriebenen Instandhaltungsvertrag optional und gesondert zu beauftragen.

Die Kosten des Instandhaltungsvertrages sind Bestandteil des Wertungskriteriums Preis. Ein rechtlicher Anspruch des Bieters auf diese Beauftragung besteht nicht.

1.8.10 Eventualposition
Instandhaltungsvertrag

1 psch ..... nur E-Preis

Instandhaltungsvertrag

Bei vereinbarter pauschaler Vergütung verpflichtet sich der AN, während der Vertragslaufzeit die Betriebsbereitschaft der spezifizierten Hard- und Software aufrechtzuerhalten und wiederherzustellen. Hierzu erbringt der AN im vereinbarten Umfang Instandsetzungs-, Inspektions- und Wartungsarbeiten.

Routinemäßige Durchsicht der Geräte, Erhaltung des einwandfreien Zustandes und der Funktion der Anlage/n. Regelmäßig erforderliche Maßnahmen, nach einer Arbeitsanweisung des AN, einschließlich Beseitigen von betriebsbedingten Verunreinigungen an den Anlagen selbst. Überprüfung der elektrischen und mechanischen Sicherheit, Kontrolle von Gerätefunktion und Leistungsfähigkeit, Abgleich und Justierung von Mess- und Überwachungsgeräten, Dichtigkeitsprüfung, Kontrolle auf Abnutzungserscheinung, Reinigen und Schmieren mechanischer Anlagenteilen, sämtliche Störungs- und Reparaturarbeiten, inklusive dazu erforderlicher Ersatzteile, Verschleißteile und Hilfsstoffe, jedoch ohne Betriebsstoffe.

Dokumentation von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten, inklusive aller relevanten Messdaten.

Systemverfügbarkeit: 95 %
Die Verfügbarkeit bezieht sich auf 365 AT/Jahr und 24 h Betrieb.

Vertragsbeginn: nach Abnahme der Leistung.
Dauer: 10 Jahre
2 Jahre Mängelanspruchsfrist
8 Jahre anschließend

Jährliche Preissteigerung gemäß Statistischer Bericht - Indizes der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), Lfd.-Nr. 603 medizinische, chirurgische und zahnärztliche Instrumente, Apparate und Geräte, Basisjahr 2021, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.
Insofern müssen diese Preissteigerungen jetzt nicht berücksichtigt

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

werden.

Mit dieser Vergütung sind alle sich aus den Leistungen ergebenden Nebenkosten, wie Fahrt- und Transportkosten, Auslösungen, Tage- und Übernachtungsgelder, Schmutz- und Erschwerniszuschläge abgegolten.

Gesondert vergütet werden
-Instandsetzungsmaßnahmen, die aufgrund höherer Gewalt oder mutwilliger Einwirkung auf die Hardware/ Software notwendig sind
-Validierungen, inklusive Fahrt-/Lohnkosten

Der AN ist verpflichtet, die Instandhaltungsmaßnahmen möglichst ohne Störung für den Betriebsablauf des AG durchzuführen.

Der AN hat seine Leistungen (ausgenommen Störungsbeseitigungen) während der normalen Arbeitszeit des AG durchzuführen.

Servicezeiten Montags bis Freitags von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Reaktionszeit maximal 2 Stunden zwischen Eingang der Störungsmeldung und Eingriff am System (Remote oder durch Techniker vor Ort).

Wartungstermine sind vorab beim Technischen Dienst anzumelden. Nach Durchführung der Tätigkeiten werden wesentliche Protokolle dem Technischen Dienst übergeben.
Die Kosten für die einzelnen Geräte sind in einer Anlage differenziert darzustellen.

Der AN ist verpflichtet, den Technischen Dienst über voraussichtliche wartungsbedingte Störungen unverzüglich zu unterrichten und dafür die Genehmigung des AG einzuholen. Hinweise auf besonders Wartungsbedingte Störungen/Verzögerungen usw. sind unter Angabe der Ursache und in das Wartungsprotokoll aufzunehmen.

1. Jahr (Mängelanspruchsfrist)

EP:'.....'Euro netto

2. Jahr (Mängelanspruchsfrist)

EP:'.....'Euro netto

3. Jahr

EP:'.....'Euro netto

4. Jahr

EP:'.....'Euro netto

5. Jahr

EP:'.....'Euro netto

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

6. Jahr

EP:'.....'Euro netto

7. Jahr

EP:'.....'Euro netto

8. Jahr

EP:'.....'Euro netto

9. Jahr

EP:'.....'Euro netto

10. Jahr

EP:'.....'Euro netto

Der Gesamtpreis (GP) dieser Position ist die Summe der einzelnen Instandhaltungspreise von Jahr 1 bis 10!

1.8 Wartung, Service und sonstige Leistungen **xxxxxxxxxxx**

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

1.9 Dokumentation
Vorbemerkung und Einordnung

Das Projekt wird mit der Methode BIM (Building Information Modelling) geplant und gebaut. Building Information Modeling (BIM) steht für einen kollaborativen und transparenten Planungs- und Erstellungsprozess in dessen Zentrum steht das digitale „Gebäudeinformationsmodell“, das von allen Beteiligten gemeinsam erarbeitet und genutzt wird. Der BIM Prozess fokussiert auf die Nutzung der BIM Fach- und Teilmodelle zur geometrischen Koordination für eine optimierte und konfliktminimierte Baubarkeit.
Dieses Dokument enthält die detaillierte Beschreibung der BIM-Leistungsanforderungen für die technische Gebäudeausrüstung.
Der Bieter hat die unten aufgeführten Leistungen mit einem Angebotspreis zu versehen.
Es handelt sich dabei inhaltlich um zu erbringende Leistungen, die der Unternehmer im
Rahmen seiner vertraglichen Aufgaben als Nebenleistungen ohne gesonderte Vergütung oder gemäß gesonderter Position zu liefern hat. Inhaltlich entsprechen diese Anforderungen den üblichen Dokumentationspflichten der konventionellen Planung; die Besonderheit liegt
ausschließlich in der Form der Abgabe als digitales 3D□Fachmodell. Der inhaltliche Umfang richtet sich dabei nach der geltenden Norm VDI 6026 sowie den separat ausgewiesenen Anforderungen zum Anlagenkennzeichnungsschlüssel (gemäß Anlage und eigener Position). Die Modellinhalte sind phasengerecht und mit einem schlanken, dem jeweiligen Planungsfortschritt entsprechenden Datenumfang (Reifegrad gemäß AIA) bereitzustellen.

1.9.10 Attribuierung (LOI) gemäß AIA

1 psch .....

Attribuierung (LOI) gemäß AIA

Nachstehende Attribute sind für alle betriebsrelevanten Komponenten elektronisch an die BIM GK zu liefern. Hierfür müssen die durch die BIM GK vorgefertigten Listen im Excelformat ausgefüllt und abgegeben werden.
Es werden zwei Arten an Attributen unterschieden:
− Instanz = Instanzattribute = pro Bauteil zu erfassen
− Typ = Typattribute = pro Bauteiltyp zu erfassen
Die ausgefüllten Excellisten werden vom AG in das BIM Gesamtkoordinationsmodell importiert und auf Plausibilität und Vollständigkeit geprüft. Befüllung definierter Parameterfelder gemäß Tabelle, mit maximal 20 Attribute je Bauteil. Exportfähigkeit zur Erstellung von Komponentenlisten ist vom AN sicherzustellen.

Position	Beschreibung	MengeEinh	EP	GP

1.9.20 Digitale Baudokumentation mit Modellbezug

1 psch .....

Digitale Baudokumentation mit Modellbezug

Alle Pläne, Unterlagen, Zertifikate und Dokumentationen zu den ausgeführten Produkten und dokumentationspflichtigen Komponenten sowie Schemata sind in elektronischer Form einzureichen. Sie sind auf der bereitgestellten Projektplattform widerspruchsfrei mit den einzelnen Bauteiltypen/Anlagen durch den Unternehmer pro Anlage, System, Typname zu verknüpfen. Vorhandene Dateinamenskonventionen sind anzuwenden. Folgende Dateiformate sind zugelassen: Word, Excel, PDF und CAD Formate. Ausnahmen sind mit der BIM GK abzustimmen und bedürfen der schriftlichen Genehmigung. Die vollständige elektronische Projektdokumentation ist Voraussetzung für den Projektabschluss. Die Verknüpfung zwischen allen vom AN hochgeladenen Dokumenten und Typnamen gemäß Planung erfolgt durch die BIM GK vorgefertigten Listen im Excelformat. Diese Listen müssen ausgefüllt und abgegeben werden.

1.9 Dokumentation .....

1 Medizintechnik .....

Zusammenstellung

1.1	**Titel 1 Deckenversorgungseinheiten ITS**	**.....**
1.2	**Titel 2 Deckenversorgungseinheiten OP**	**.....**
1.3	**Titel 3 Deckenversorgungseinheiten HKL und CT**	**.....**
1.4	**Titel 4 Wandmedienversorgungseinheiten**	**.....**
1.5	**Titel 5 Infusionsdeckenschienen**	**.....**
1.6	**Titel 6 Gerätenormschienen IFL**	**.....**
1.7	**Titel 7 Gerätenormschienen Herzzentrum**	**.....**
1.8	**Wartung, Service und sonstige Leistungen**	**xxxxxxxxxxx**
1.9	**Dokumentation**	**.....**
1	**Medizintechnik**	**.....**

Summe	**.....**
zzgl. MwSt 19 %	**.....**
Gesamtsumme	**.....**